Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Wiesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eliville 216.

pe "Meinsiche Bultspritum" erscheint täglich mit Ausrahme ber Some und Feiertage, vorm. 11 Uhr. gampt.Chipodition in Wiesbaden, Friedrichftraße 30; Freig-Crysbitionen in Oeftrich (Octo Etienne), gutfinde I und Citville (B. Hobish), Ede Gutanderg- und Tammsstrofte. — Ueber 200 eigene Agentures.

Fr. 49 == 1917 8

Regelmäßige Frei-Beilogen: Bidentlich einnel: Dierenhol "Meligilles Sonningeblatt". Jueinal jährlich: Gemern. Binter: Rohanfleher Anichen Jahrptan Einnel-jährlich Inhrbuch mit Kalenber. Dienstag 27 Jebruar Bezugspreis für das Bierteijahr I Mart 25 Big., für ben Monat 75 Bfg., firi ins Haus; durch die Boft file bas Bierteijahr I Mart 67 Pfg., wommtlich 90 Pfg. mit Beftellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die Keine Zelle für endwitzige Anzeigen 25 Pfg., Reftamezeile 1 Vil.; dei Wiederholangen wird entfprechender Ruchlaß gewährt.

Chefrebaftenr: Dr. phil. Franz Geneke

Gerenwertig: Jün Belint und Hendleine: Dr. Jr., Gezele: für ben anderen
mindtinnellen Teil Julius Crience- Debrid; für Geigebilliges und Angeiges
& J. Tahmen. flantlich in Wiedenben. Arteinsaltend und Bening was

35. Jahrgang.

Vorstoß der Marine gegen England

ie Aktion der Fronde

Bille Teutiden hatten fich mit ber Brotinrung bes uneingeidrantten U-Bootfrieges ber nehmen Hoffnung bingegeben, daß min bie feit bes beutichen Bolfes wieber bergeftellt Tie Meinungeberfchiebenheiten ber erften Jabre lagen befammtlich auf bem Gebiete Benfur und ber Rrieführung gur Gee. Die berlangten ftilrmifd bie Grörterung ber etgiele, während bie anbern weife Buruda anempfahlen. Inbes ift beute biefer Beerbepunft langft bimveggefallen, ba ja Beber e mußgebliche und unmaggebliche Meimung unfere Rriegsziele augern barf. Much bie e bes Unterfeebootfrieges ift geloft. Die Aner ber icoriften Richtung find vollauf guen, mabrend bie früheren 3weifter mit Ausbes Genoffen Abolf Doffmann fidr einbinter bie Regierung gestellt haben. Unb ber innere Rampf geht weiter. Am Connbat in Berlin ein geheimer Musichuft geber allem Anscheine nach fich jum Biele ben Reichstangler bon feinem en gu entfernen. Go weit man feben banbelt es fich um bie belgifche tee Goll Belgien annefriert werben, foll en belgifch bleiben, ober wie benft man feint die Buftinft biefes uns feinblich gem Staatswefens - biefe Frage wird ja nun brennenb werben. Man vermutet wohl, bag win Bethmann-Dollmeg bezüglich Belgiens bezüglich ber gangen Reiegszielpoli if einen wuntt vertritt, ber fich von weitgebenben etungen gienfich fern balt. Daber bie en, baber bas Beitreben, einen anberen n an die Spihe bes Reiches ju ftellen. Einen m, ber jebe Forberung, bie bier und da

meten wirb, fich zu eigen macht. de jegigen Stromungen find beinabe fo alt ber Rrieg felbft. Bir baben fie friber be-It und gurudweifen muffen, weil eben niein bie Bufunft bliden fann Gine Geftng auf bestimmte Rriegsgiele begegnete lange binburch großen Bebenfen. Bablreich ftanben Begner wiber und. Riemand batte erwartet, ber feinbliche Blod fo jab aufammenbielt. Berfuche gemacht worben, um einen Sonneben berbeiguführen, boch bie Einigfeit war aneueren Beurteilung gegenüber. An faulen Frieben ift nicht mehr gu benten, Deutschiand und England, fonbern utich land ober England, fo und nicht berd wird ber Krieg enden. Rachbem unfer ebensangebot abgelehnt wurde, nachbem ber mungstofe Tauchbootfrieg entfesselt worben ericheint eine Berftanbigung vollftinbig ausoffen, ber eine wird fiegen, ber bere unterliegen. Benn bem aber fo bann barf man berlangen, bag und nun Biele gegeigt werben, für bie wir upfen Gewiß tampfen wir in erfter Linie Aufere Greibeit und unfere Geibftanbigfeit, es fann nicht geschen, bag wir nun felbit Malten tragen. Unfere Dufer muffen fett merben, unfere Bufunft foll gefichert das ift es, was bringenb geforbert werben Man bari wohl fagen, bag bas gefamte iche Bolt binter folden Forberungen fteht. trum murben wir es febr begrugen, wenn jest n amtlicher Stelle aus bas erlofenbe Bort geoden würde, wenn wir auf bie Rote is Biernerbanbes an herrn Bilfon tidtige Antwort geben murben. ites foll und barf man ruhig vertreten. Bas ber gebeime Berliner Ausichufs auftrebte, abgelehnt werben. Bir tonnen und in biefen Duntte, ba ber Endfampf begonnen bat, nicht Burus eines Ranglerwechiele feiften. Gang feben bavon, baft burch die Befeitigung Beth-I Sollwege ja nicht bas Suftem befeitigt Der Reichstangler enticheibet befanntlich allein, und folange nicht alles auf ben Wopf elle wird, ift feine Aenberung zu erwarten. rlaufig wollen wir bie Ginigfeit bren und jebe Fronbe gegen ben

Maler verbindern. Es ift wohl auch faum

befilrchten, bag bie Unterzeichner ber Ginta-

sur geheimen Situng viele Freunde finden

ben. Schon bie Tatfache, bag herr Graf

befonnenen Elementen gu beufen geben.

Manne, der mit fo lautem Gefchrei aus

Bruitenorben austrat, ift es wohl weniger

de Sache, ale um bie eigene Berfon gu tun.

er Zeit des Krieges hat er vergeblich verbirch Angriffe auf Papit und Kirche die

lime Aufmertfamfeit auf fich ju lenfen.

will er fich als Kanglerfturger betätigen.

boensbroech, einst freifonservativ, bann mig, wir glaubten, er fei langft bei ber

Demotratio gelanbet, gewahren aber jest

ferem Erstaunen, bağ er fich wieber "nach vrientiert". Bo er Bartei ergreift, ba

ich mirflich um eine faule Cache banbeln.

Bir fagten vorbin, es fei munichenswert, wenn nun einmal von anttlicher Geite uns bie Biele gezeigt apfirben, für bie wir fampfen Obmabl Bethmann-Solimeg lich bisher auf bestimmte Kriegsziele nicht feligelegt hat, berührt es doch im bochten Dage peinlich, ba' bert Scheibemann fich mieberholt auf ben Reichstangle: berufen bat. Mag bas min gutreffen ober nicht, jebenfalls ift be infolgebeffen burchaus angebracht, wenn nicht allein bie Anhanger bed Ber-frandigungsfriebens freies Gelb und Oberwaffer haben, fonbern wenn auch bie Bertreter eines Briebens, ber uns bie notwendigen Entichabigungen und Giderheiten bringt, an die Deffentlichfeit treten. Bisher haben fich in ber bauptfache die Wortführer ber erften Richtung nach außen bin bemertbar gemacht. Taburch erfolgt eine allgemeine Irreführung, Ginmal infofern, als größere Teile bes Bolfes fich an ben Gebanten eines Berftanbigungsfriedens gewöhnen, weil fie ja von nichts anderem hocen. Dann auch, weil die verantwortlichen Stellen int Aleiche ein vollständig faliches Bild von dem wirklichen Willen bes bentiden Bottes befommen. Es ift namlich nicht wahr, baf unier Bolt ben Grund-fat vertritt: Bas frangofifch ift, foll frangofich, was belgifch, foll belgifch bleiben, ein jeder trage feine Laft. Rein, ber Krieg ift und aufgezwungen worben, wir wollen die Opfer erfett baben, wer wolfen und breit und fest in Quropa finlagern. bas ift bie Meinung affer Schichten ber Bevolferung. Und diefe Meimung foll nicht im Berborgenen blüben, sie muß sich laut und bernehmlich fundtum, bas ift wirffamer als bie vergebliche Afrion, die fest bon ben Gegnern bes Reichsfanglere eingeleitet morben ift.

Der deutiche Bericht

W. T.B. Großes gauptquartier, 26, Jebrnar. (Amtlid.)

Beftlicher Kriegsichauplat:

In mehreren Abschnitten zwischen Armentieres und der Ancre scheiterten englische Erkundungsvorstöße, die teils nach Jenervorbereitung, teils überraschend erfolgten. Südlich
von Cerny in der Champagne griffen die Franzosen vergeblich an. Zwischen Mass und Mosel gelangen Unternehmungen einzelner Aufklärungsabteilungen.

In sahlreichen Lufttampfen verloren die Gegner gestern 8 Fluggenge, dabet 2 aus einem Fluggeschwaber, das erfolglos im Caargebiet Bomben abwarf.

Deftlicher Kriegsschauplat:

Front Pring Leopold: Bestlich ber An wurden ruffliche Jagdtrupps abgewiesen. An der Bahn Lowels Lud glücke unseren Erfundern das Aufheben einerzeinds lichen Feldwache. Süblich von Brzezann schlag ein Teilangriff der Ruffen seht.

Front Ergherzog Joseph Wie am Bortage mißlang ein mit ftarten Kräften geführter ruffifcher Angriff nördlich bes Tatarenpaffes.

Son der Heeresgruppe Madensen

und ber Magedonifden Front find feine wefentlichen Ereigniffe gu melben.

Abendbericht

Berlin, 26. Februar, abends. (Amtlich.) Destlich von Arras scheiterte mittags ein englischen Borstoß; im Saillu-Abschnitt hat sich abends die Gesechtstätigkeit gesteigert. Im Often nichts Besonderes.

Der österreichische Bericht

Bien, 26. Febr. (29. T. B. Richtamilich.) Amtlich wird verlantbart;

Deftlicher Griegsichauplah: Sceresgruppe bes Generalfelb: maricalle von Madenfen:

Richts von besonderer Bedentung. Front des Generaloberften Erzherzog Joseph:

Nordweftlich des Tartaren Paffes folingen unfere Truppen einen nenerlichen ruffifden Angriff im Sandgranatentampf ab.

Front des Generalfel dmaricalls Pring Leopold von Bayern: Südlich von Brzeczany wurde ein neuer ruffischer Borstoh abgeschlagen. Westlich von Lud übersielen unsere Stohtrupps mehrere seindliche Zeldwachen.

Falienijcher Friegoschauplat: Rachmittags sette wieder an der füstenländischen Front und in einzelnen Tiroler Abschritten härferes Artisterischer ein. Bei Vertoiba drangen unsere Truppen nachts in eine start besestigte seindliche Zappe ein, zers körten diese nud vernichteten die Besatzung bis auf einige Leute, die als Gesangene eingebracht wurden.

Sabafilider Ariegofdauplat:

Vorstoß gegen England

Borftoge unferer Torpedoboote

Berlin, 26. Febr. (B. B. Amtlich.) In ber Nacht vom 25. jum 26. Februar fliegen Teile unferer Torbebobootoftreitfrafte unter Jufrung ber Korvettenfapitane Tilleffen und 211brecht (Runrab) in ben englischen Runal bis über bie Linie Tover-Calais und in die Themjemunbung bor. Die im Ranal gestellten eng. lifden Berftorer wurben nach beftigem Artilleriegefecht gerfprengt Mehrere bon ihnen wurden burch Treffer beschäbigt und gingen weiteren Rampfen burch ichleunigen Rudgug aus bem Wege. Unfere Boote erlitten feine Berlufte ober Beichobigungen. 3m übrigen wurde in diefem Gebieje bom Gegner nichts pefichtet. Gin anderer Teil unferer Torpeboboote brang, obne trgendwelche Bewachung angutreffen, bis nach Rorb - Fore land und in die Downs bor. Die militarifchen Ruftenanlagen bei Rorb-Forefant, bie babinter liegenbe Stadt Margate, fowie einige bicht unter Land ju Anter liegenbe Fahrzeuge wurden mit beobachtetem gutem Erfolg unter Teuer genommen; Sanbellverfehr murbe nicht angetroffen. Auch biefe Boote find vollzüblig und unbeichabigt gurudge-

Berfenft

Bafel, 26. Febr. Die vom französischen Marineministerium verössentlichte Liste der Bersen kungen zählt solgende Schiffe auf: Am 28. Februar der norwegische Dampser "Ryland", der iranzösische Dampser "Balamid", das Segelschiff "Joeonde", am 24. Jebr. der englische Dampser "Borothy" mit 3810 I.

Gin Baffagierdampfer verfentt

London, 26. Febr. (B.B.) Das Rentersche Bureau meldet amilich: Der Passagierbampser "Laconia" (18000 Bruttoregistertonnen) der Euard Line, der von Rew York kam, ist ohne Warnung torpediert iv vorden. Einschiff mit 270 Ueberlebenden der "Laconia", dorunter eine Anzahl Passagiere, wird um Mitternacht im Hafen erwartet.

Die Berfenfung ber hollandifden Schiffe

Dagg, 26. Piebr. Das Rentersche Buro beeilt sich spaltenlange Undsätze and den englischen Blützern nach Holland zu melden, in denen sich die englische Breise alle Mühr gibt, den Hollandern die Preveitat anszumalen, die Deutschland mit der Breientung der bolländeschen Schiffe begungen hat, um mehr oder minder deutlich den Hollandern zu sagen, das sie jest Mut zeigen mussen Auf der Bemilhungen untwortet der "Rientos Kotterdamsche Courant" mit dem Hindelberg, das sieden Kuslasjungen nur im Juteresse Griebern.

Entente ersolgten.
Man handle berftändig, wenn man bei aller Entraitung über den Berfund der sieben Schifte gegen die englische Propaganda Ablen Kupt bebeite. Auf die von Kenter wiederigegedene Kensterung aus englischen Die der Robereifterisen, die den der groben Adstung Geglands vor den wicktigen Intereisen Dollands spricht, meint das hollandische Blatt: die grobe Achtung die Englands seite der hat, datte zur Folge, dah, wie das holbemtliche Nagert konrespondensbard mitteilt, über karz oder lang ein Beicklung gesagt wie, datte zur Folge, dah, wie das holbemtliche Nagert Korrespondensbard mitteilt, über karz oder lang ein Beicklung gesagt werden Biehstandes abzuschlachten. Die Schwierigkeiten Heichtundes abzuschlachten. Die Schwierigkeiten Dollands weiten bebentend geringer, wenn England des Ausbahren holländischer Schifte nicht vertrauernd verfreichen. Auch jest noch liegt in englischen Spien eine große Angahl niederländischer Schifte, deuen die Ausstalten der Wiederen der die Erwinge bei der Beiten den eine große Angahl niederländischer Schifte, deuen die Ausstalten der Gescher des die Erwingen der hiedern beiten eine große Angahl niederländischer Schifte, deuen die Ausständische des Gerrzone zu jahren.

Entschädigung für Solland

Berlin, 26. Febr. Auf einer Bersammlung der niederländischen Reedereivereine erhob sich kein Biderspruch dagegen, daß die holländischen Schisse mit dem Bewußtsein ausgesahren sind, daß ihnen die deutsche Regierung keineswegs vollständige Sicherbeit hat verbürgen können. Im allgemeinen wird die Lage aber vom rein praktischen Standpunkt aus beurteilt. Ehne volitische Allgemeinheiten und wie im "Tubantia"-Hall wird allgemein die Hossung ausgesprochen, daß Deutschland

holland den so notwendigen verlorenen Fractraum in natura wieder zur Berfügung stellt,
was ja gescheben kann, ohne daß damit der
rechtlichen Erledigung der ganzen Sache vorgegriffen wird. Ein Amsterdamer Blatt
bringt bereits eine Jusormation, daß die offizielle Einsprache Hollands gegen die Bersenkung der Schiffe diesen Ersat in Anspruch
nehmen werde.

Bie der Korreipondent des "B. L." im Haag aus unterrichteten Kreisen erfährt, wird Minister Landon sich diesmal nicht auf einen Protest und eine angemessene gelbliche Bergüt ung für die ver sen fen beschichen Regierung den Bunsch aussprechen, daß sie auch noch auf andere Welse, die für Holland von unmittelbarem Wert wäre, die erstittenen Berluste gutmachen sollte.

Englifche Schonfarberei

Stodholm, 26. Jebr. Ein hier burch die englische Gesandrschaft verbreitetes amtsichen Telegramm aus London vom 24. b. Mts., das den dentischen Tauch boot brieg als vollständiges Jiasto bezeichnet und die Reeder auffordert, den Rordseeverkehr wieder aufzunehmen, erregt allgemeine Berwunderung.

"Stockholms Dagblab" Ichreist: Diejenigen, an die ber zweiselhafte Rat ber englischen Weichaltichaft gerichtet ift, werben febenfalls jest wie bisber ihre Handlungsweise nur nach schwedischen, rein prattischen Gesichtspunkten einrichten, einer-lei, mas die Gesandtschaft für gut halt, über die Muffaffung in England mitguteilen. Gegenwärtig bebeutet bie Tonnage Beltgeschichte Bor bem Bintergrund ber Birflichfeit, Die fich in ben Melbungen jeber Stunde fpiegelt, nimmt fich bie englifde Mitteilung mit ihren auf die Bearbeitung ber Neutralen gemungten Borichlagen aus, wie jene Reutermelbung bom 5. Dezember, bie bei bem Abgang bes Kabinetts Asquith nur von ber auffallend munteren Stimmung im Unterhante gu ergablen mußte. Die leitenben Manner Englands fuchen gegenwärtig bem englischen Boll ein gang anbere Muffaifung bon ber Bebeutung bes Tauchboetfrieges einzupragen, als fie für die neutralen ganber und Reeber geeignet ift. Ran muß fich umfomehr wunbern, wie jest ein berartiger Berfuch ber Schonfarberet an beramwortlicher Stelle gutgebeißen werben fonnte. Bebenfalls wirb baburch nur bas Gegenteil ber benbfichtigten Birtung erzielt. Die Effeltibitat ber Seeiperre geht nicht nur aus ben neueften Magnahmen ber englischen Regierung und ber Bobe ber verfentten Tonnage bervor. Auch bie legten Rachrichten aus Solland, fowie bie Meuferungen porwegifcher Blatter, bie bie englifden Reftriftionen als bie befte Forberung bes 3wedes bes beutiden Landboottrieges beseichnen, ichen Beugnis bafür ab.

11.Bootwirfungen in Franfreich

Berlin, 26. Febr. Infolge des Roblen-mangels mußten die Gasfabrifen in Chateau-Coniper und in Balaife ichließen. Auch die Barfilmeriefabrifen in Graffe und in Cannes fieben vor der Ginftellung bes Betriebes. Es würde das den Untergang eines großen Unternehmens, die Arbeitslofigfeit von eiwa 100 000 Berfonen und ben Berluft von vielen Millionen bedeuten. Das Amisblatt veröffentlicht eine Berordnung, wonach vom 1. Mary ab feine Rudreife-, Gerien- und Sa-milienfarten mehr ausgegeben werben. Huch Gepad fiber 100 Rilo wird nicht mehr angenommen. Bie bas "Journal" mitteilt, wird in Baris bald tein Bein mehr aufgutreiben fein, da der Weinexport ans Algier infolge der II-Booigefabr eingeftellt murde und die Bufubr durch die Babn infolge ber Transportidwierigfeiten unmöglich ift. Die Butter-not wird nach dem "Matin" von Tag ju Tag beunruhigender. Die Buttergufuhr in den Barifer Sallen ift gegen die Borwoche um die Balfte gurudgegangen.

Frangofifche Preffestimmen gur Rebe Lloud Georges

Bern, 26. Jebr. (B. B.) Jur Rebe Liabo Georges fcbreibt ber "Temps": Teutschland ftelle fein ganges beil auf ben Tauchbootfrieg. Gin Migeriota wurde einen ichweren Schlag file Deutschland bedeuten, und um biefen in Rube abwarten ju tounen, feien Llond George und mit ihm alle Ententeregierungen gewillt, alle Entbebrungen ju ertragen. "Betit Barifien" fagt: Man milffe bie Große ber englischen Opfer unbedingt anerfennen. "Journat De Debats" Bofft, baß bie englische Bevolferung bie Notwendigleit ber Lage verfteben werbe. Die "Liberte" erffart, bag bie Bivilbevolferung bie Rotwenbinfeit ber Lage verfteben und jett wirflichen Anteil am Ariege nehmen und jebes ernite Opfer bringen merbe. Der Rrieg werbe jest allen noch fo fern von der Front Stebenben fühlbar werben. Der frangöfische Sandel werbe burch bie Einidrantung ber englifden Ginfubr fewer be-troffen. "Bigaro" erftart, alle Staaten ber Entente mußten energifche Magnahmen ergreifen ober untergeben, fie mußten wählen, ob fie icht im wirflichen Rriegeguftand leben ober fich fünftig mit ber Stiaverei begmigen wollten, Reine Regierung burje bieje Bahrbeit mehr verbergen; bie Bolfer müßten bereit fein, fie ju horen. Derve

CUIIII

n) I. Alas n) II. Alas n) III. Alas n) IV. Alas n) V. Alas n) V. Alas von der Sta rfe Oberjon n Gafthans

nnhol

ira ds. Js. 15 rer Hirichforn igerung: ichen) 8,60 p und -Andr

und Anim numenfunk einbahnang ingenmühle ommen nu

humcHen

ar 1917.

r Magistret

gesgener Med

3 mit Gares

bindler Diams

1.12 mis

1.13 mis

1.14 mis

1.15 mis

1

mint. A 1.30

n 1.30

je

er Taten gur Seit, Biss

Ranglers,

gen 95 & ... 95 & ... 95 & ... 95 & ... 95 & ... 95 & ... 95 & ... 95 & ... 95 & ... 95 & ... 95 & ... 95 & ... 95 & ... 95 & ... 95 & ... 95 & ... 95 & ... 95 & ...

05 4 0ren

cite.

ungen, können

asse 1

Dienstag, 2

enent, mm

bes Go

inb ein

erben bi

Lreibban

turen 9

doftung.

entiti Cit

ge ber

ber

i wirb

genbe u

Unt

ber.

it unb

u tperben

delfarrof

entifen it

a bell 311

D Wart v

mugeben. 3 es und B

coung ber

unter Ber

affe ein M

Scape borge

Die Berbitt

minegeben

Ter Abba

urn, Berbro

erfolgen.

Berlin, 21

ching, berant

Beiellichaft,

ie in große

perfammel

three Bitte

n bie Bolfee

ben Erntei

leuben 3abi

ffen eine fte

be Beriidfie

nben Borbe

Belaffung

ffeln in

Siderung

Helbesuged

pon Karto

Elderfte

e unb stoc

mtebeamte

Muffichte

en mirb:

(Freigabe

nich, beior

Medstzeiti

ben Rarto

Mobrei

ir millien

für bie Er

gerabriide

brat@ämter

mungen fell

Saferzulag

Berlin, 2

brend ber ?

ttem Dage

melt berang

er Leiftung

ng abbangt,

eine gerit

ne bewilligt

e, unter Be

r ben eins

Luftanbige

mert werben

Giegen,

feilte ben ben wegen

erlen tvegger

Sie for

Borbernn

und Clemenceau erffaren, ofme bireft bie Rebe au tommentieren, die Blocfabe genüge nicht, um ben Sieg ju erringen. Bur militarifche Operationen tonnten jum Biele fithren. Beibe betonen bie Notwendigkeit einer allgemeinen großen Offenfive ber Entente. "Bataille" ertfatt, man fet jest in bie leste Biertelftunbe bes Rrieges eingetreten. leberall leibe man, aber Franfreich habe feit Kriegebeginn immer bie größten Opier gebracht. Ran fonne verlangen, daß die anderen Milierten heute ebenfooiel

Der amerifanifche Berfuchedampfer

Bafel, 26. Febr. Savas meldet aus Borocaux: Die "Orleans" murbe um 8 Uhr 30 Min. vormittage bei der Girondefpipe gefichtet. Gie wird um 5 Uhr nachmittage in Panillac eintreffen.

Bilfon und ber Rongres

Da ag , 26. Gebr. Reuter melbet aus ABafbington: Die Refolution Ball, Die ben Brafficenten ermachtigen foll, bie bewattnete IR acht ber Bereinigten Calten gunt Schupe bes Danbeld. tes Gigentums und b.s Lebens ber ameritanischen Burger ju gebrauchen und bie ber Senat an die Kommission für auswürtige Angelegenheiten verwiesen hat, ift so gut wie erledigt. Es geschab dies nach einer außern bestigen Beratung, in ber bie Republitaner ben Brafibenten wegen beines Jauberns angriften. Die Republibauer versuchen offen-bar eine öftentliche Sigung herbeiguführen, um ben Brafidenten zu verhindern, die Saltung gegen Beurschland su entideiben.

Funfipruch vom Bertreier bes Bolffichen Buros. Das Abgeordnetenhaus weigerte fich, ben Antrag bes Abgeordneten MI oo re in Leieremen, oer eine Unterfudung der Berichte verlangte, dan 25 amerita-nische Beitungen mit englischem Gelde unterftätt wärden. Moore erflärte, er werde seinen Antrag täglich von neuem einbringen.

Die Lebensmittelnot in Amerita

Rem Bort, 25. Gebr. Der machjenden Erregung über die Leben smittelnot, die fich in immer zahlreicheren Berkammlungen Luft macht fteht die Regierung offenbar hilf-los gegenüber. Es zeigt sich eben, daß die Not keineswegs bloß durch die Stockung des Eisenbabnverfehrs verurfacht ift, fondern durch bie ichlechte Ernte bes letten Jahres und durch die Tatfache, daß tropdem zweimal foviel Rah-rungsmittel ausgeführt wurden wie 1914.

Die Antwort an Braffilien

Bafel, 26. Febr. Savas melbet aus Rio de Janeiro: Man bestätigt offiziell, die deutiche Regierung habe dem braftliantiden Gefandten in Berlin erflart, fie bedaure, daß die ergriffenen militärischen Magnahmen ben Intereffen ber Reutralen icaben. Deutichfand fei unerichitterlich entichlof. fen, die Tauchbootblodabe aufrecht gu erhalten. Die Reicheregierung werde im Falle der Berfenfung eines brafi-lianifden Schiffes die Sache auf diplomatifchem Bege regeln.

Die unterbriidte Rebe Dillons

Daag, 25. Gebr. Die Mitteilungen, die Dillon in der Unterhausfigung vom 20. Februar über die Balfanfrage gemacht bat und beren Weitergabe durch die Korreipondenten bollandischer Blatter nicht gestattet worden ift, find in der Tat jenjationeller Ratur. Dillon ftellt fest, daß Carrail aufgefor-

dert worden mar, die versprochene Offen i ve gur Entlaftung Rumaniens gu beginnen, daß ihm dies aber unmöglich gewesen set, da ibm nicht allein die Manner, fondern die Din-nition, Gifenbahnen und alles Material bas er notig gehabt habe, gefehlt haben. Dillon geht soweit, daß er den Borwurf erhebt, das Kriegsamt habe sozusagen die Absicht gehabt, die Salonifer Expedition auszuhungern. So hätten 200 000 Mann, darunter 60 000 Englänber, in einer unglaublich ungeschütten Stellung gelegen und die Truppen feien bann auch von Dofenterie und Fleber beimgefucht morden. Der befannte Journalift Dr. Dillon (nicht verwandt mit dem Redner) habe rechtzeitig das Bolf gewarnt, daß Deutschland ge-nügende Rüstungen gegen Rumanien vorbe-reitet habe, die Mitteilungen Dr. Dillons aber seien einsach von der Zensur unterdrückt wor-den. Der "Times" und anderen Blättern sei es aber erlaubt gewesen, nach Bergensluft fiber bie Chamacht Deutichlands ju ichreiben, ein

großes heer gegen Rumanien gufammenguglegen. Run fet die gange Belt unter dem Eindend, bag Rumanien von England in ben Strieg gezogen worden fet, obwohl England ge-nau gewißt hobe, daß Rumanien nicht vorbereitet war und eine entseplice Rataftrophe nuvermeiblich gewesen fet. Dillon forderie, daß bie Regierung eine flare Erfla-rung über die Art ber Beiterführung bes Rieges auf dem Balfan abgeben moge, bie nach den Aungerungen Llond Georges felbft eine ungufforlide Rette von Dummbeiten gebildet habe. Dillon ichilderte am Schluffe feiner Rebe die Lage in Griechenland, die er außerordent-lich gefährdet nennt, und auch hier machte er die Bemertung, daß die Zensur ungünstige Berichte unterbrude.

Ans ber Rede Trevelgans mag folgender Say hervorgehoben werben, da er wiederum geigt, wie ftart im Grunde genommen die große Beforgnis in England davor ift, daß douft autinopel in die Sande der Ruffen fallen fonne. Trevelyan fagte: "Ich glaube nicht, daß man im Jahre 1854 100 000 Englander geopfert bat, um bie Ruffen aus Ronftantinopel binauszuhalten, um nun im Jahre 1917 wieder 250 000 Engländer gu opfern, um die Ruffen nach Ronftantinopel bereinzuholen."

Gin Urteil ilber Japan

B. I.B. Berlin, 26. Febr. Die "Norbb. bas Berbalinis Chinas gu Deutschlands Zeinben ein bezeichnenbes Licht werfen. Darunter befinben fich Briefe des italienischen Bot-ichaftere in Tofio an feine Regierung. In einem folden Bericht vom 22. April 1916 beißt

"Dag bie Japaner noch beute wie ihre Borfabren ohne liebereilung ju banbeln verfteben, wird burch bie unermubliche feine Bebarrlichfeit erwiefen, mit ber fie feit vielen Jahren über China ein unfichtbares ungebeures Deb von 3ntrigen, Spionage und Lift ausbreiten, um fo in biefem ungliidlichen ganbe bie Unorbnung vorgubereiten, beren Ergebnis man in ben letten Jahren gefeben bat."

Weiter beift es: "Benn letten Enbes Puantichifai ein Coier bes europaifchen Krieges wurde, und wenn es auch eine unbestreitbare Tatsache ift, baß ber Krieg die Regierungen des Beftens an jeber materiellen Silfeattion in Ebina binberten, icheint bies boch nicht bie Somade der Ententevertreter Toffo gu rechtfertigen, bie Japan erlaubt bat, fich nicht nur in materiellem Gelbe, fonbern auch in politifden Berten mit unberichamten Bucherpreifen bie javanifche bilfe begablen gu laffen." Bum Schluffe wirb gefagt: "Sicher ift, bag bie europaifden Machte mab-

rend bes Krieges jebe Anstrengung machen werben, um bas Möglichfte aus ber Liquibation bes unermeflichen einftigen bimmlifchen Reiches gu

Die "Rorbb. Allg. Big." bemerft bagu: Das ift ein Ion, ber unter Berbunbeten immerhin ungewöhnlich ift. Er zeigt, bag ber italienische Botichafter ernfte Zweifel an ber Beisbeit ber Bo-Er follte aber ber dineftiden Regierung gu benten geben. Bebenfalls find bie Ratichlage bes Botichaftere ein neuer Beweis fur bie baltlofiafeit alles beuchlerischen Gerebes unierer europaifchen Gegner über ben Schut und bie Berteibigung ber Rechte ber Reutralen.

Der Sieg der Wahrheit im Kriege

Ш.

Die neuere Beit fah fich Berhaltniffe ent-wideln, welche an bie Beit bes Mittelalters erinnern: Die Stellung bes Bapftes in ber driftlichen Bolferjamilie. Gein Anfeben ift gewachsen. Man ignoriert ihn nicht, weber bie Boller, noch ibre Regierungen Das führte bagu, bag fogar bas beibnifche Japan eine Gefandtichaft an ben Banft fcidte. Der innere Grund liegt in der Stellung des Papftes als Oberhaupt ber latholifchen Rirche, Die eine Weltfirche ift in affen Reiben Mitglieber gablt und fo an ben Berhaltniffen ber verschiebenen Reiche Intereffe bat; er liegt nament ich in ber Berebrung und bem Gehorfam, ben bas fatholifche Bot bem Papfte jollt. Diefer Grund machft an Gewicht in bemfelben Wrade, in bem bas Anfeben

bes Bapftes auch bei nicht fatbolifchen Bolfern fleigt. Diejes Moment veranlagte Bismard in ber Rarolinenfrage ben Bapft ale Schieberich. ter angurufen. Er erreichte feinen 3wed, inbem er ben Streit aus ber Belt ichaffte, obne fich Spanien gu verfeinben (bas fich ficher willig bem Schiebelpruch bes Bapftes unterwerfen murbe und ohne andererfeits der Ehre Deutschlands etwas su vergeben.

Die Erfenntnis ber Bebeutung bes Bapit-tume brachte ber Krieg gum vollen Durchbruch, als auch protestantische Regierungen wie England, holland Bertretungen am papftlichen Stubl fdufen. Befannt ift, wie fiberbaupt bie Entente bie Gunft bes Bapftes umparb, um feinen Ginfluß ihren Bielen bienftbar gu maden. Die Franjoien waren in biefer Umperbung bie geborenen Führer ber Entente. Gie bemühten fich, Die Gadie ber Entente, ihren Sieg, als Sache, Sieg der fatholischen Rirche binguftellen, bagegen Deutschland (b. b. Breugen, als ben Feind bes Katholigismus binguftellen. Gie nubten eifrig bas Material, das ihnen gewiß ohne es zu wollen, bie Berunglimpfungen ber fatbolifden Rirche feitens beutider Brotefianten und befonbere ber Rulturfampf gedejert hatten. Die Sache berfing aber nicht beim Bapfte. Das freund iche Berbaltnie gwijchen Raifer und Papft erlitt feinerlet Einbuße.

Der Rrieg flarte weiter. Wer foll, wer fann mit Andlicht auf Erfolg lich um ben Frieben gwifchen ben verfeinbeten Bol'ern bemuben? M le Belt fagt beute: ber Bapft. Er genießt Anfeben bei ben Regierungen, und bei allen Bolle n jahlt er Unterfanen (im firchlichen Ginne), bie auf feine Simme willig boren. Die Cache geht nicht weiter! Wer foll nach bem Friedensichluft bie Wogen bes Laffes mifchen ben Bollern glatten, wer ben friedlichen Bectebr gwifden ihnen wieber in bie Bege feiten? Das fann aus ben angegebenen Grunben nieman) bef er ale ber Bapft, beifen Bemühungen feitens ber Rattoli en aller Lander auf Unterftupung redinen tonnen. Wit brauchen nur auf die Aufammenfunft fatholischer Bolilifer in Burich bingumeifen, Die viel Gafes su mirten verfpriiht. Co fleht ber Bapft wieber ba als anerfannter Friebensftifter unter ben Bolfern - eine Lehre bes Rrieges.

Bir feben aus unferen Tarlegungen, bag bas Beil bes Bolfes, bie Bufunft unferes Baterlanbel auf bem Boben bes Chriftentums gu fuchen ift, in ber vollen Rudfebr ju feinem Gittengeles Die Baterlanbeliebe gu pflegen, ift eine a lerfeits anerfannte wichtige Aufgabe: bas Chriftenfum lebrt fie. Die Baterlanbeliebe, es liigt ichon im Worte, bat gur notwendigen Borausfegung bie Liebe jur Familie, Rur ein geordnetes, nur ein chriftliches Fami.ienleben fann biefe Liebe gur Gamilie erzeugen, nabren, unterbalten. Chriftentum ichust bie Familie. Die Liebe gur Familie ift bie Mutter ber Liebe gur beimat fund bamit jum Baterland). Die Liebe gur Bei-mat fest voraus bie Liebe jur Scholle, jum Eigentum an Grund und Boben 3m Schweife frines Untlibes foll ber Menich bas Land bebauen, ibm fein Brot abringen. Der Aderbau ift bas folibeite Funbament ber forperlichen und fittlichen Rraft etnes Bolles. Der Aderfran binbet an bi: Scholle, an die Beimat; Die Jubuftrie lodert bas Land bas ift gar nicht ju verfennen. Beibe muffen fich gegenfeitig ergangen, einseitige Begunfti jung ber Induftrie nagt an ber leiblichen und fittlichen Gelundheit und Rraft bes Bolfes. Deutschlands Glud im gegenwärtigen Krieg ift fein blübenber Aderbau, Englands Unglud ift febt seine einseitige Industrie. Auch bas ift eine im Christentum begründete Wahrheit, welche ber große Lehrmeifter, ber Krieg wieber flargestellt bat.

Co wollen wir vertrauensvoll in bie Bufunft ichauen. Was ber Rrieg gelehrt bat, wird fobalb nicht vergeffen werben, es wirb Gruchte bringen. An "Schattierungen" wird es nicht feb-len; wo aber Schatten ift, ift auch Bicht. Sobann bem Krieg, Die gottliche Borfebung ftebt, bie burch ibn ben Bolfern manche Babrheiten mi: ber por Magen gerudt bat. Gie wird ibr Biel

ficher erreichen.

Spettator.

Bedenfti der gefangenen Deutschen!

Abgeordnetenhaus

Berlin, 26. Gebrung Die ameite Beratung bes Staatebanosen planes wird fortgefest bet bem Saushaltsplan Juftigverwaltung.

Mbg. Rangom (fortidt. Bpt.): 36 beban die Daltung, Die ber Juftigminifter am Campe, gegenüber bem Abg. Bell eingenommen bat, biefer fich barüber beichwerte, daß Anweifune ergangen feien, in denen ftrengere Beftrefunvon Bergeben gegen die friegewirticaftlichen ordnungen gefordert werden. Der Minifter me bedenten, bag mir im Barloment gur Runten der gefamten Bermaltung da find, und bag mir ber erwarten fonnen, daß die Minifter unfern ichmerben ibr Ohr leiben und das Rotige aur m feitigung ber Diffitanbe tun. Die Gefcmorene gerichte baben fic burchaus bemabrt.

Juftigminifter Befeler: Bas die Beleiten des Grundbefiges betrifft, fo foll bie Münbelfich. beit in jeber Weife gemabrt bleiben. Das Bain amt foll in ber Strafrechtopflege burchane me permindert werben. Der Mbg. Bell bat fich . Samstag barüber beichwert, daß von Dienften fichteftellen ber Berfuch gemacht morben fei. Entideidung der Richter gu beeinfluffen. mußte ich einen Bormurf gegen mich felbit erblig-Daraus ift es ju erflaren, daß ich mich mit ein größeren Erregtheit bagegen gewendet babe. bin mir bewuht, allen Gragen und Anregung bier Rebe gu fteben. 3ch bin auch gern bereit, Page ber Arbeiter in meiner Bermultung au m beffern, und merbe gleichzeitig babin mirfen, die Gerichtsvorfipenden den rechten Ion und richtige form beobachten und jede verlebent Meußerung unter allen Umftanben vermeiben

Abg. Boleln (natl.): Gur eine Bereinfachen auf bem Gebiet ber Juftigvermaltung treten au wir ein, nur legen wir Wert barauf, bag mel das Bublifum ben Borteil bavon bat, ale Rechtiprechung. Das Latenelement muß weite beibebalten merben. Die Unabhängigfeit unfere Richter ift burchaus gemabrleiftet. Benn mir sa den ungeheuren Unftrengungen des Rrieges e neues Recht betommen, fo hoffen wir, bag es be geeignetfte fein wirb, ben ftarfften Sturmen ftan

aubalten. Abg. Bell (Str.): Mus ben beutigen Erfu rungen bee Juftiamintftere entnehme ich, bal e feine Auffaffung, ale batte ich ibm perfonlich ei Beeinfluffung der richterlichen Unabhangigfeit m geworfen, nicht mebr aufrecht erhalt. Satten meine Ausführungen auf ibn bezogen, fo darf b Minister verfichert bleiben, baft ich dies flar beutlich jum Musbrud gebracht baben murbe. babe lediglich auf Grund von guverlaffigen I teilungen aus richterlichen Rreifen - und mei Behauptungen werden beute burch einen Bri eines febr angefebenen Richtere bestätigt . hauptet, daß von Dienftauflichtftellen auf Richt betreffe bes Strofmoges einguwirten verfucht mi ben fei, nicht etwa auf Staatsanmalte gur Stellus non Strafantragen, mogegen fich gemiß nichte ei wenden liege. Bei den von mir gur Sprache brachten Beifungen handelt es fich übrigens nie um Ariegsmucherichaben. Jeber Bormurf gegt ben Minifter bat mir vollftanbig ferngelegen. babe im Gegenteil in bewußter Erfüllung mein Pflicht als Bolfsvertreter mich mit bem bringe den Erfuden um Grörterung der mitgeteilten 28 fungen an ben Minifter gewandt in bem volle Berirauen barauf, baf ber Juftiaminifter ficherli ben, feinen Beftrebungen burchaus miberfprecha den Beeinfluffungen ber richterlichen Unabbang feit auf Grund ber Etatsberatung in geeignete Beife nochbriidlich entgegentreten wirb. Der Juftigetat wird genehmigt.

Es folgt die Beratung bes Rultudetato.

Mbg. v. b. Diten (foni.) berichtet über bie Bei Mary bis 3 bandlungen in ber Rommiffion. wie Beiterberatung wird nach Erörterunge mberer Span

ber Abgeordneten Bedenroth (fonf.) und Gidb auf Dienstag 11 Uhr vertagt. Schluß 4 Uhr.

Bur Lebensmittelfrage

Der Anban von Grühtartoffeln

Ein möglichft umfangreicher Anbau von Griff

fartoffeln in allen Wegenben, Die fich bagu eigner

Scheiben ichlägt." Arthur Desmond lagt fich bereben; er fchet in feiner gegenwärtigen Stimmung bie Ginfan feit, bas Mueinsein mit feinen Bebanfen. Un bon allen möglichen Gefährten ift Rarl ibm biejem Moment ber liebfte. Dit ihm fann bon feiner ebemaligen Braut fprechen, ober vie mehr, er fann guboren, während Rarl all fein Beredfamfeit aufbietet, um ihr Berhalten einem milberen Lichte ericheinen ju faffen.

Und Rarl ift ein geschidter Abvolat. mochte eine glangenbe Rebe balten, wie folch in abnlichen Fallen auf ber Bilbne nicht felb gebräuchlich ift, doch die Natur schlägt die Ru aus bem Gelbe, und er fpricht nicht in fange wolfigefehten Berioden, fonbern einfach, fich melnb, aber gerade beshalb um fo ibergengente und wirfungsvoller, benn was er fagt, ift b Austluß feines innerften Gefühls.

"Gie mar jo allein und verlaffen. Gie bal niemand auf ber Belt ale mich, und fie glaup

Dieje Worte bringen bis in Arthur Teamons Derg.

Sie bat allo feine anberen Bermanbten die Marsmanns?" fragt er, wahrend er a ftebt und anfängt, rubelos im Bimmer aufabjuwanbern.

Wenige aber wertvolle Gemalbe gieren Banbe: reiche verfische Borbange verhillen I und Benfter, mabrend aus bem bunfien Ge feltener Bflangen eine Statue, bas Bert e Meifters, hervorragt. Ein foltbares Klavier ben einen Bintel bes Simmers, ber gegenubt liegende wird bon einer Staffelei eingenomm und por Diefer macht Artbur Desmond jest ! einem Musruf ber Ueberrafdung Salt.

Rart fiebt betwundert auf. "Ah, das Bill fagt er bann. "Sie erfennen es, nicht wat Rein Bunber, lie ift ihm wie aus bem Gel gefcmitten. Bortfegung jolgth

"Es ift icon fpat," meint biefer unichtuff Das macht nichte. Gie werben auf alle 34 marten mullen, bis bas Gewitter fich vergogt bat. Boren Gie nur, wie ber Regen gegen a

Angnis. S negen tooli angen, ber

per perleg ber Gießer Ruma

> Wit ber Ch t, io ball biefem ge selbit wenn b reddri fein fo entung der ri emide Indust en but ben treits vorans Ungefichts toberung toca toleumvor?

Molien als merordentlic tamobuffior betragen. nch seine In diodutte ber ihrn Prischu reich an S er, Bensin acgent liete perdle in 0 s. i), white in Series beutsche from beutsche from beutsche from Bromanie

Coralie

Rachergablt von 3. Rema. (54 : Bontfehung.)

"D - bu!" ruft Graulein Maremann ichriff. Bift bu gefommen, um bein Wert gu betrachten? Da liegt bein Opfer - fcbau es bir an! Das einzige Befen, bas mir auf Erben teuer war, bu haft es mir geraubt, bu baft mich elend gemacht — o Gott, fo elend! Doch i.t. habe mich gerächt! Auge um Auge, Jahn um Babn. Bir find fertig miteinanber. Geh! geh! fage ich bir!" Die Weftalt ber ungludlichen Frau fintt wieber

in sich zusammen, und wortlos verläßt Coralie bas Bimmer und bas Saus.

Dit baftigen Schritten eift bas junge Dabden bie Strafen entlang. Wohin? Coralie legt fich biefe Frage gar nicht vor. Inftinftmäßig hat fie die Richtung nach Ballas-Saufe eingefchlagen. Bu wem anders fonnte fie fich ffüchten als zu ihrer armen, franken, blobfinnigen

Der erft fo flare Dimmel bebedt fich allmabild mit Bolfen und von Beit ju Beit faßt fich in ber Berne bereits ein bumpfes Grollen bernehmen. Micher und näher kommt bas Gewitter; Blis folgt jest auf Blis, und zeitweilig icheint bas gange Firmament in Mammen gu fteben.

Und wahrend bas Rollen bes Donners und bas Beulen bes ploglich entleffelten Sturmes fich bermifcht gu einer wilben Melobie, überichreitet ein ftiller ernfter Gaft, ein Gaft, bem weber Schloft noch Riegel ben Eintritt verwehren fonnen, bie Schwelle bes Saufes, bas Coralie vorbin verlaffen bat. Geine eistalte Sand legt fich auf ein fturmifch flovfenbes Menfchenbers, und fiebe, es wird fiill - ftill auf ewig.

Der erfte Lichtstrahl bes neuen Tages bringt burch bie Spalte ber Garbinen; er gleitet wie liebtofend auf ben gefalteten banben; jest bringt ein ganges Strablenbunbel auf einmal in bas ftille Gemach und überflutet bie vornüber gefuntene, halb inicenbe, halb liegenbe Geftalt mit einem rotlichen Schimmer; ihr Auge ichaut be-

reits in ein anberes Licht und in biefem Licht erblidt fie - mas?

98. Rapitel.

Arthur Desmond fist am Kamin und ftarrt mit gusammengezogenen Brauen vor fich bin. Rarl ergatite ibm Coralied Wefchichte; er fpricht von ihrer Rindheit, von dem Tobe ihres Baters, bon ihrer lieberfiebelung und enblich ichilbert er ihren perameifelten Biberftanb gegen bie berbrecherische Bumutung ihrer Tante.

Rann es Gie wundernehmen, bag bie Liebe su ihrer ungilldlichen Mutter enblich ben Sieg errang?" fclieft er mit einem angftlich forichenben Blid in bas Geficht bes unbeweglich bafigenben Oberften. "Gie ftimmte ju und fant fo gu einem Berfgeug bes Betruges berab. Der Reft ift Ihnen befannt, Gie fagen, bag bie Beirat nicht ftattgefunben bat, - ift Corafie gur Befinnung gefommen, bat fie felbft Gie an mich verwiefen, ober mas ift porgefallen?"

Mit wenigen Worten teilt Arthur Desmond seinem jungen Freunde bas Mötige mit. Karts Angen leuchten auf, während er atemlos faufcht.

Gott fei gelobt und gepriefen!" ruft et. Best erfenne ich meine alte Coral! 3ch mußte, daß fie bereuen wurde; es war fo unbentbar, baß fie, bie treue, ehrliche Coralie, in ber Lage beharren, bag fie auch biefen letten unwiberruflichen Schritt tun wurbe. Jest ift tilles gut.

Arthur Desmond wendet bas Gelicht ab. Rarls leichtherzige Auffassung ist nicht die seinige, die Neue seiner früheren Brant — voransgeseit immer, daß sie wirklich bereut — kann die Schande nicht auslofchen, bas Geschebene nicht ungeschehen machen.

Sein Schweigen wirft wie ein Dampfer auf

ben Enthuliasmus feines Gefahrten. 3ch babe Gie boch recht berftanben?" fragt biefer beunrichigt. "Coralie trat aus eigenem, freiem Untriebe gurlid? 3a? Dann - Desmond, fonnen Gie nicht vergeben und vergeifen? Coralic bereute und machte ihren Jehler wieder gut, foweit fie fonnte!"

"Ihren Gebler? Ihr Berbrechen meinen Sie!"

"3ch will ihre Sandlungeweise nicht verteibtgen, nicht beschönigen, aber fie befand fich, wie gelagt, in einer Zwangstage. Es batte eines geradezu beroifchen Mutes, eines beroifchen Gottbertrauens bedurft, um unter folden Umftanben feft au bleiben!" ruft Rari.

.Eine vorübergebende Schwäche würde ich vicileicht enticulbbar finben," entgegnet Tesmonb finfter, "Aber bier banbelt es fich um etwas gang anderes. Zwei volle Jabre binburch baufte man Lüge auf Tüge, Deuchelei auf Beuchelei. Eine Berirrung fann man verzeihen, eine Ehr-Tofigfeit niemaja!"

"Wer einmal auf eine ichiefe Cbene geraten ift, ber gleitet abwarts, ob er will ober nicht!" ruft Rarl. "Rachbem fie ben erften ungludlichen Schritt getan, batte fie allen balt verloren, die anbern folgten mit Raturnotwenbigfeit und wie von fetbit. Alles, alles trug bagu bet, fie jum Stillichweigen gn vermögen. Der Gebante, was aus ihrer ungludlichen Mutter werben wurde, bie eigene Bereinsamung, bas Mitleid mit ber blinden Frau, die fie wie eine Tochter liebte, bie Gurcht por ihrer rachluchtigen Cante, und endlich bie lebergeugung, bag ein Befenntnis ihr bas ranben murbe, was ihr auf Erben bas Roftbarfte war - 3hre Liebe."

Der Oberft machte eine gornig abwehrende Bewegung, boch Karl laft fich nicht fo leicht entmutigen.

Desmond, Gie willen, daß bas arme Rinb Sie liebt," fagt er bringenb. "Seien Gie nicht gu bart. Wer fein Unrecht bereut, bem muß man bergeiben,"

Arthur Desmond ftredt, einer pissitchen Aufwallung Webor gebend, die Sand aus und ergreift bie feines Weführten.

Gie find ein treuer Freund, von Ruren,"

fagt er, "aber -Rein Mber!" fallt Rarl eifrig ein. "3br Stols lagt 3hr berg nicht gu Worte Commen. - Rein, Sie blirfen noch nicht geben. 3ch babe 3bnen noch viel ju fagen," unterbricht er fich felbft, ba er fiebt, bag ber Oberft einen Blid auf bie ms

Prebruge tabanaben altsplan s

r Ini

36 bellen m Campi ten bet ameifane. Beltrafun aftlichen M inifter mi r Rentre boğ mir t unfern y tige sur y

eldmorente. e Beleibm Das Laier recue no but his m Dienftan ben fet, b ffen. Dar bit erblide d) mit eine t habe. Murenung. n bereit, t nnd an ne mirfen, b con und t

verlegent ermeiden. ereinfadius treten au f. bag mit nt, of a muß welte teit unfern nn wir ne Rricoca e daß es be irmen ftonk tigen Ertis ich. das e

rfonlich em ngigteit um Bätten # to borf b ica flor s murbe. aifigen B und mei einen Bm ätigt auf Rich versucht wa aur Stellus B nichts et Sprache . brigens nit courf geg aclegen.

aung mele em bringen eteilten S bem poli ifter ficerli older (prema Unabbängu n geeignem rb.

rage

n ron Fride

daşu eignes

uf alle Hal id) versogs n gegen è en: er iche bie Einfan anfen. Ur earl ibm int fann n, ober m

ari oli fein erhalten faifen. bvotat. wie folds nicht felt at bie stun in lange njack, fran eczengend agt, ift be

t. Sie hall fie glaub r Tedutum wanbten \$

end er er auf-

aiecen | rhitten 2 inflien Ga Bert et Rlavier fü gegenüts ngenomm ond jett #

ait. das Bill bem Welt ing joight Hefem Jahre gan; befonbere geboten. men, um bie Schwierigfeiten bei ber Bebes Santoutes nach Möglichfeit gu beund eingeleitet. Wie im vergangenen merben bie früheften Gorten, bie in Dift-

reibbaufern unb befonderen gartenmäßt. buren gezogen find, bon ber Geftfebung Ashöchftpreifes und von ber öffentlichen gaftung, und gwar bis gum 30. Juni mmen bleiben. 26 1. Juli laft fich bei e ber Borrate bie birentliche Bewirtber Wibfartoffeln nicht vermeiben. wirb ein Dochftpreis für Frühfartof. rgende unter acht Mart für ben Jentner, Um ben großen Berichiebenheiten ber einzelnen Anbangebiete in Erund Reifezeit ber Frühfartoffeln gemerben, werben aber bie Landes- und fatfartoffelftellen ermachtigt, je nach ben millen in ihrem Amtebereiche eine Era bes Julipreifes bis bochftene auf ben fabre vom Bunbesrat porgefebenen Breis 10 Mart vergunehmen und ichon fest beraugeben. In gleicher Beise follen burch bie bes und Brovinzialfartoffelftellen (mit Wegung ber Reichofartoffelftelle ab 1. Auunter Berlidfichtigung ber örtlichen Berffe ein Abbau ber ftartoffelpreife mit ber abe borgenommen werben, baß ber Breis bie herbitfartoffeln, ber in nachfter Beit anjetgegeben wirb, am 15. Geptember erreicht

Borberungen ber Rartfoffelbauern

Der Abbau ber Breife foll unter Bugiebung erftanbiger Ausichiffe, welche fich aus Er-ern, Berbrauchern und Sanblern gufammen-

fierlin, 31 Jebr. Ter erfte beutiche Rar-Wefellichaft, faste folgenben Beichluß: bie in großer Bahl gum 1. beutiden Kartoffelperfammelten Rartoffelbauer, burchbrungen ibrer Bilicht und ber ichweren Berantivorbie Bolfsernabrung mit Kartoffeln im fom-ben Erntejabre beffer gu fichern als im iben Jahre, verlangen bon mafigebenben en eine fletige aufmertfame und vorausfor-Berudfichtigung ber unerläglichen feltmben Borbebingungen für eine guteRartoffel-Ste forbern im einzelnen:

Belassung genügenber Mengen von eigenen wffeln in allen Kartoffelwirtschaften; Sicherung bes Saatwechsels und bes Saat-Helberuges burch Freigabe genügenberMen-

son Kartoffeln zu biefem Zwede; Sicherstellung ber menfalichen Arbeits-e, und gwar somobl von Arbeitern, wie von iftesbeamten. Der hadfruchtbau erforbert Auffichtepersonal als heute ben Gutern en mirb:

Breigabe genugenber Suttermengen für das ieb, befonbere mabrent ber Frühlahrebe-

Rechtzeitig befannt gegebene fobuende Preife ben Kartoffelban die Konfurrenz mit Robl-m, Mobrrüben ufw. ausbalten falfen. Die mulfien febließlich Einspruch erbeben gegen

ur bie Erbaltung bes Rattoffelbaues übergeführliche Mrt und Beife, in ber von ben brateamiern unter bem Drud hoberer Annungen fetbit bie Bilangfartoffeln ben Canben weggenommen werben

bafergulagen für Bugochien und Rübe

Berlin, 26. Febr. (B. I.B. Richtamtlich.) uttem Mage Ochsen und Zugtliche sur Gelb. neit berangezogen werben muffen. Da bon mer Leiftungofabigfeit ber Erfolg ber Beftelg abhängt, hat das Kriegsernährungsamt wieeine geringe hafergulage für biefe Spanniber die Bei Mars bis 31. Mai 1917 an die gur Felbarbeit erdrierungn werer Spanntiere jur Felbarbeit verwendeten und Eidn't fibe, unter Beschränfung auf höchstens zwei Ribe ben einzelnen Betrieb, mit Genehmigung m guftanbigen Beborbe je ein Beniner hafer ber-Hert trerben.

Berichtsfaal

Sieften, 25. Febr. Die Straffammer ber-tteilte ben Landwirt Rart borft aus Geofiben wegen fabriaffiger Totung ju einerWoche Angnis. Dorft batte, als er einen bund totbieben wollte, versehentlich einen 14jährigen Ungen, ber plöslich vor den Lauf fam, so äwer verseht, daß er nach mehreren Tagen ber Gießener Klinif verstard. Aus aller Welt

Mains, 24 Gebr. Bur Countagernbe, Bet Be-rafung ber Stadtverordneten wegen Einfahrung ber allgemeinen Conntagorube in Mains winifit! Standererbnese G. Simon, bag ben ftrenggiaubigen Jirarliten, die Sambiaga ihre Geichäte gescholen bielten, gestatiet berben nibge, ihr indisches Perional am Counting vormitag einige Stunden zu bei dattigen. Auf Antrag bes Stadtperordneten Rechtsanvalts Dr. 2. Maper wurde die Frage dem juriftichen Ausfchaft überweien. Rach Britung der bestehenden gesetlichen Bestimmungen und der einschäftigen Kommentare gelangte ber juristische Ausschung au bem Ergebnis, bah eine berartige Ausnahmebestimmung, die iich ant be-timmute Geschäftszweige besiehe, nicht zulästig in. Es fei jeboch au boten, daß bei der gepfanten Menderung ber Reichsgewerbeordnung den Wanichen ber ftreng-gläubigen Ifineitten Rechnung getragen werbe, jumal ber bereits vorliegende Entwart eine diedbezügliche Beltimmung embalte.

Ruffelsbeim. Bon einem ichmeren Schidfalsichlag wurde bie Familie bes Direttore ber Opelwerte, 3ng. Rubler, betroffen. Der gwolf-jabrige Cobn fpielte in einem Rachen auf bem Maine. Dierbei fturgte ber Junge in bie eistalten Gluten und ertrant. Der ertruntene Knabe mar einzige Rind feiner Eltern.

Ereusnach, 25. Febr. Der fidbiliche Sansbultseigt für 1917 wurde in der Stadtverordnetenversammlung in Einnahmen und Ausgaben auf 3 258 000 Mt.
tengestellt. — Die Einkommenstener wurde um 35.
Brosent auf 250 Brosent erhöht. Die Polizeistunde
ist wieder auf 11 Ubr abends jeitgesetz.

Bab Dürtheim, 24. Febr. In der Genftr, isch der Stationsberkvalter Koth mit der Arbeiters-Juliusann im Keller mit einem obenen Licht die Balferleitung nach Blöhfich gab es einen furdebaren Knall. Das ganze daus ftürzt: zusammen. Roth blied ihrecklich verfuhrimelt tot am Blate. Fram Julimann lag im Dote. Sämtliche Kathargeblude find beschä-

Roblens, 26. Gebr. lleber bas bereits gomelbete Strafenbabnunglad auf ber Strede Arenberg Gbrenbreitstein entnehmen wir ber "Boll's-Zeitung" folgende Details: Der um 11.40 Uhr vormittags von Arenberg abgesahrene Bagen war mit 18 bis 20 Berfonen befeht. Auf ber Dobe vor Rieberberg foll die Bremje berfagt baben, so baß ber Wagen die ftart abfallende Landstraße führerlos hinabites. Unterwegs spran-gen einige Bersonen ab. Der Wagen sauste, wie eine Teilnehmerin an ber Ungludofahrt mitteilt, immer ichneller nach Rieberberg gu. An ber Stragenbiegung, bor bem Saufe Rr. 70, geriet ber Bagen aus bem Geleis, lief über bie gepflafterte Strafe, rannte gegen einen eifernen Leitungs. mait, burchftieß bie niebrige Stragenmauer und fturste bann in die funf bis feche Meter tiefer liegenbe Burggaffe. Sier ftieß er in eine Bojdungsmaner und fchug bann gur Seite um, wo er zertrummert liegen blieb. Auf bas Sulfegefchrei ber Leute und ben furchtbaren Anall, ben ber auf bas Stragenpflafter auffchlagenbe ichiwere Bagen verurfachte, eilten bie Anwohner berBurggaffe und anbere Leute fowie Colbaten jur bilfe herbei. Die Wagenwand wurde eingeschlagen und bie auf einem Saufen liegenben jammernben, teils fcmer Berlebten, aus ihrer ichredlichen Lage befreit. Mergtliche und geiftliche bilfe mar ichnell gur Stelle. Die Berletten brachte man gunachft in die umliegenden Saufer, wo fie verbunden und bann mittelft Rranfenwagen nach Roblens in bie Kransenbäuser übergeführt wurden. Soweit wir ermitteln konnten, find acht Bersonen schwer, sechs leichter verlett. Merkwürdigerweise wurde die Bagenführerin Röhler aus Chrenbreitftein wentger ichwer verlett. Wie ftarf ber Anproll bes ablaufenben Wagens war, ift an bem eifernen Gittermaft zu feben, an bem bie mehrere Bentimeter biden Gifenftabe glatt gebrochen finb

* Bon ber Mofel, 23. Jebr (Bum Allener Fahrungliid.) Das Kgl. Walferbauamt 2 teilt folgenbes mit: Bei bem Altener Gabrunglud finb Frauen, ber Gabrmann und ein Gobn bon ihm gerettet, mabrend ein anberer mit ertrunfen tft. Bon ben Ertrunfenen finb 4 mis Alfen, 2 Oberfell und ber Boftbote aus Brobenbach: ungenift ift noch, ob ein Mabden vom bund-rud mitertemufen ift. Rachbem bie Gab ftel e am Tage vorber aufgeeift war, weil Frucht abgefahren werben follte, machte ber Babrmann geftern Bornittag bie Gabrten frei, mitrags bangte er barn ben Rachen burch oen Britte brabt an bas Sochfeil. Bei ber Ung ficofocht fam eine treibenbe große Eisicholle bem Rachen nabe, wobei ber Britelbraht unter fie geriet. Der Berfuch. bie Scholle abzuschieben mifilang, vielmehr ichwamm fie weiter und brudte mittelft bes Brittelbrahtes ben Rachenborb unter Baffer. Benn ber Brittelbraht gu rechter Beit loggemacht worben mare, hatte bas Unglitd nicht ftaftgefunben

einander jum heeresbienfte eingezogen worben; im vorigen Monat ftellte bie Gemeinbe einen Eimpohner ale Fahrmann nen ein Es ift auch bier ber Rrieg, ber im Grunbe bie Opfer verurjacht bat.

Köln, 22. Febr. Gaft gans Borg foll umfonft Marmelade gelocht haben, so bieß es in einer Berhandlung vor dem Mühlbeimer Schöffengericht. Eine Konservenfabrit in Borg, Die im bergangenen Berbft täglich 8-10 Waggond Doft befam, fand eines Tages beraus, bag fie fürchterlich bestohlen wurde. Richt allein aus Bors. fonbern auch aus ber Umgegend tamen Kinder mit Körben und Wagen und bolten bas Coft bon ben Waggons, bie oft langere Beit unbeauffichtigt auf bem Bahnhof ftanben. Der Schaben ging in die Taufenbe. Die Kinber murben vom Gericht freigesprochen, boch verurteifte ber Richter bas Berbalten vieler Mutter. 3met Berfouen murben wegen hehlerei mit je einem Tag Gefängnis bestraft.

Lugemburg, 26. Jebr. Bei Sterpenich an ber lugemburgifch-beigischen Grenze ereignete fich ein Eisenbahnungftid burch Bufammenfton eines aus ber Richtung Arfon fommenben Berfonenjuges und bes Schnellzuges Luremburg-Bruffel. Es gab eine Anjahl Tote und Bertoundete.

Br 2 (fel, 23. Febr. Teile bes technicken Burvs in ben Berweitungsgebäuben ber Cockrift-Werie in Serving wurden durch Feuer zerkürt. Der Sach-ichaben beträgt 3 Millionen Deutsche Truppen lei-heien, belgischen Zeitungsmeldungen zwolge, bei ber Belämpfung des Großzeuers wertbolle Hills.

Aus der Provinz

Bentrumspartei für ben II. naff. Bahlfreis (Biesbaben-Ribeingan-Untertaunus).

Fortfebung ber Bertrauensmanner-Berfammfung am Montag, ben 5. Mars er., nachmittags 2 Ubr, im "hotel Reifenbach" in Eftville An unlere Berren Bertrauensmanner ergeht bie bringenbe Ginfabung gur Teilnahme an biefer Berfammlung.

w. Dobbeim, 25. Febr. Um ben Ginmob-nern Gelegenheit gu geben, gu muftigen Breifen fich Brennhols ju verschaffen, follten burch We-meinbebeichluft bei ber in biefer Boch: ftattgefunbenen Splaverfteigerung auswärtige Raufer nicht jugelaffen werben. Die erzielten Breife betrugen tropbem im Durchichnitt fur bas Rlafter Buchenbols 65 Mart, für Anippelbols 50 Mart, bas hunbert Wellen eine 35 Ract. Gegen bas Borjahr ftiegen bamit bie Solspreife ungefahr um bas boppelte. - An etwa 800 minberbemittelte Rriegerfamilien merben auf Geneinbefoften je 2 Bentner Robien verteilt. - Bur Delgewinnung in biefer fettarmen Beit empfahl in einer biefigen Berfammlung ber weithin befann geworbene Inhaber ber biefigen Delmuble, Berr Bauth, ben Landwirten bie Ansfaat bon Mobn im April, außerbem ben Mobrenanbau. Bur Bermittelung von Camen und gu fonftiger Austunft über biefen Anbau erflärte fich bert Fauth gerne bereit. — Am 23. bs. Mis. hat babier ber Schulunterricht wieber begonnen, für beibe Sufteme im Schulgebaube am Landgrabenmeg. alfo 23 Raffen in 8 Lebrialen. Steben lettere ber Anabenichuse am Bormittage jur Berfügung, wirb für bie Dabden nachmittage unterrichtet. Wochemveise wied mit ber Tagebielt g:wechielt. Durch Benfionierung bes heren Reltord Schuler wirb am 1. Juni bie Reftorfte.le an ber Mabdenichule frei.

Beifenbetm, 25. Gebr. In ber biefigen Jagb icos berr Brof. Dr. Luftner einen fapitalen Reiler. Augerbem wurden noch gebn Grifchlinge eingebracht.

b. Ronigftein, 26, Gebr. Bei einem Dienftgange in ben Balbungen gwifchen Ronigftein und Ruppertebain fiberraichte am Freitagabenb ber Bagbauffeber einen Bilbbieb. Als biefer auf Anruf nicht fieben blieb, gab ber Beamte einen Schroifdun ab, ber ben Bilberer ben aufgefunbenen Spuren gufolge verlepte. Der Bilberer floh und tonnte nicht mehr singeholt werben. Seine Spur führt auscheinend nach Schloftborn.

* Bom Beftermath, 24. Febr. (Edmarge Bodent) Der fonigt. Lanbrat bes Unterwefterwaldfreifes (Montabaur, gibt folgendes befannt: In ber Gemeinbe Deelen find gwei Boden-erfranfungen amflich feitgestellt worben. Der Berfebr mit ben Ginwohnern ber Gemeinben Deefen, Gilenbaufen, Breitenau und Bittgert ift nach Möglichfeit gu meiben. Die gefestiche 3mpfung ber Rinber ber vier Gemeinben, die im 3abre 1916 geboren find und ber 12jabrigen

ift umgebend vornehmen au laffen. Die Schulen ber vier Gemeinden millfen bis auf weiteres geschloffen bleiben. Jebes Ansammeln von Bersonen in den betr. Gemeinden auch bei Lei-chenbegräbnissen wird berboten.

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen greus ausgezeichnets Unteroffizier M. Bentert (Marienbauen-Befferm). Gefreiter Deinrich Sieber (Freienberg). Echibe Johann Sommer (Ch). Kansnier Abell Eger (Biebrich). Jahrer Istannes Schmitt (Dbertiebenbach). Bludetier Franz Lircher (Wiesbieben) - Briebrich Schwalbach (Dephrim).

Berluftlifte

Es ftarben ben Selbentob füre Baterlanb; Webemann Rarl Schmibt (Wiesbaben).

Ans Wiesbuden

Freiwillige Canitatotolonne vom Roten Arens, Biesbaben

Mus bem Bericht fiber bas Geschäftbjahr 1916: Die Frein. Sanitatsboulune bart mit Abfchus bes Kriegsjahres 1916 auf eine fchwere, arbeitbreiche Beit Kriegsjahres 1916 auf eine schwere, arbeitdreiche Beit mundbieden. Die die zur höcksten Kraltentialiung geschieden Ariegsvereignisse dendien Kraltentialiung geschieden Ariegsvereignisse dendien Kraltentialiung geschieden den den Kriegs-Samitätsdienst deckte Ansorderungen gebeilt purden. Es galt für die Kolonne dehe Ansorden zu erfällen, was ihr in durchausd derriedigender Kreise gelungen ik. Die Stärfe der Kolonne detrng am Il. Tesember 1916 240 Mann, von denen der größere Leif im Etappens oder Henreddienst der größere heit im Etappens oder Henreddienst der Kolonne wird den Zichte Mitglieder. Der Heinardbienst der Kolonne wird den 24 im kändigen Dienst stehenden Mitgliedern ausgeführt. Bei Anfantt den Lasaretts und Kranslenzigen werden entsprechnde Aleierden derangegogen. Anherdem werden die nicht im schudigen Dienst serdens den Mannichalten zur Anschilde oder Kerskärkung im Belpubotsdienst auf Kranslen der Krenschen der Mennichalten zur Anschilde der Reisensbildung vertausnahme aller friegsverwendungsfähigen Nannsichalten zum Könliendienst hatte einen größeren Bechtel im Berionsal zur Folge und machte die Kenansbildung von Erfah notwendig. Der Kodonne obliegt der geienme Transport von Kernbunderen und Kransten vom Bahndot nach den Lasaretten, die Uedersährung deseinem Bahndot nach den Lasaretten, die Uedersährung deseinem Bahndot nach den Lasaretten und zu ärzlicken Laierinchungen, sowie die Begleitung weguntertiger Beitenten der Krensten der Krenst surudbliden. Die bis jur bodiften Kraftentialtung poinchungen, sowie die Begleitung wegundertiger Batienten bei Werlegung nach auswärts; permer die Krankentuankporte der in Garnison liegenden Truppenteile
und der Urlauber, die Uebermachtung burchreisender Rillitärpersonen sowie Dilleteitung der Ungläcksällen.
Die Dienkgeschätte werden dom Bordand, unter Leitung des Korfibenden, Derrn Oberdürgermeister a. D.
De. von Ibeil, geführt. Den äußeren Tienst leibei Kolonnenführer-Stellver Bogt. Das Geschättszimmer
der Kolonne wurde nach dem Gebände der alten Artillerießerne verlegt. Den inneren Dienst erledigt.
Gruppenhährer Becker. Die Wacht der Kolonne und
Sauntbahnhof unverseht dem Zugführer Derzog. Sie
ist init 16 Mann, 2 Absteilungen von ze 1 Wechstaltwere
und 7 Mann, bezeit. Außerdem sind ein Kraltwagens führer für die täglichen Transporte und 1 Meldeschrer im Dienst, sowie 3 Mann als Blieger im Berrins-lazurett 1 (Vanlinemdhößeben tätig. Der Ergänzung
der Transportmittel wurde sachgemäße Beachtung geichenst. Es steben deute zur Berfügung: 1 Kraltwagen
für Schwerverwundete sowie 3 Mulag-Mannesbaren
um Kransensigen die Stragendahr und 1 Krantenwagen der Städt. Samikätswacke. Au Tragbahren
ind gegenwärtig die Städt vordanden. Im Jahre
1916 hurden von der Kolonne insgesamt besorder;
vom Bahnhot nach den Kagaretten 20 297 Mann; Umtransporte von nach van Vagaretten und zu Köntzenund Kagen gen Bahnbot 15 444 Mann; Einseltvansporte von nad nach Auswärts 354 Mann; Einseltvansporte von nad nach Auswärts 354 Mann; Einseltvansporte von nad nach Auswärts 354 Mann; Einseltvansporte von nad nach Kaswärts 354 Mann; Einseltvansporte von nad nach Auswärts 354 Mann; Einseltvansporte von nad nach Auswärts 354 Mann; Einseltvansporte von nad nach Kaswärts 354 Mann; Einseltvansporte von nach nach Kaswärts 354 Mann; Einseltvanstienten bei Berlegung nach auswärts; ferner bie Kranporte von und mach Auswurte 354 Mann; jur Ber-legung in andere Deimatlagareite verladen 308. Bur legung in andere Permatigiereit verlasen 3.05. Hist den Eindependienst auf den verlchiedenen Ariegsschau-pläen wurden im Bante des Jahres weitere 19 Bran-pesiellt, jodas von der Kolonne insgesamt 228 Wann die Einde des Jahres für die Etappen abberusen worden ind. Die Jahl der an Mitglieder verliebenen Auszeich-nungen ist im abgesamtenen Jahr wieder gestiegen. Bisber wurden insgesamt 85 Auszeichnungen der lieben, darunter 52 Rote Kreuz-Medaillen. Junit bei-lieben, darunter 52 Rote Kreuz-Medaillen. Junit beiliehen, darunter de Rote Kreus-Medaillen. Zusit societe Mitglieder tanden den Deldentod, einer furd an den Folgen einer im Felde erlittenen Ketrantung. Die laufenden Betriedsunfosten der Kolonne gingen zu Lastenden Betriedsunfosten der Kolonne gingen zu Lastenden Betriedsunfosten der Kolonne gingen zu Lasten der Kasse des Kreistomitres von Roten Kreus Kiehen. Das Bericktsjahr 1916 schließt als ein besonderes ichnoeres und arbeitdreiches Jahr. Trop des durch die Kriegsverbiltnisse bedungenen Weisels an geschulten Mannschaften und trop der gesteigerten Aufgaben gelang es, jegliche Schwierigkeiten zu Kordinsuchen und allen Antorderungen vollauf gerecht zu werden. In antoppernder Weise, Tag und Rach im die Sache verlägder, dasse die Fatglieder ihren erdeisichen Teil mit dasse beigetragen, das die fo und jangreiche Tätigkeit der Freedrilligen Krankenpflege in Wiesbaden in der alten Weise zur Durcksübrung kam.

Rumanifches Petroleum

Bon Dr. M. Reuburger.

(Machbrud verboten.)

Mit ber Eroberung Rumaniens ift das rumanische einelemngebiet in den Besit der Mittelmäckte ge-eit, so daß sie nunmehr ihren Gedart an Bengen, wachtpetruseum und Schmierden in reichtem Maße beien gewaltigen Borratsbehälter beden konnen. Diesem gewoltigen Borratdbehälter beden tonnen.

Shit wenn die Fördersanalgen seitens der Rumanen infürt sein sollten, so könnte dierdarch für die Austaung der riesigen Unger nur eine Berudgerung den instelleicht wentgen Wochen entsteben, denn gerade die entste Industrie ift in Bezug auf Bohr- und Förderstick und hat den Fall einer einzigen Jeridoung scheicht und mat den Fall einer einzigen Jeridoung scheichten feben, so das die Wiederindstrießigeum und Dieser der Duellen ja nur eine Frage furzer Jeit sein könnte. an im Reite in siemlich gleichmäßigen Antilen entsten find. Während trüber etwa 80 v. D. des gesten beurichen Bedard an Betroleum aus Amerika benichet wurden, hat in leiter Zeit die Kintude Eintude Einfackeits bugenommen, was einerleits

ber Beteiligung beutichen Rapitals en rumunifchen Betroleumgefellichaften wie anterfeits auch ben immer beifer geworbenen Transportwegen fowie einer Reibe fonftiger Umftanbe gugufdreiben ift.

Das rumänische Erdel wird bogleich, an Dri und Stelle rassiniert, d. h. in seine hauptsäcklichten Bestandteile zerlegt. Es geschieht dies auf dem Wege ber sog, "pastionierten Destillation", d. h. durch Erdigen auf verschieden Temperaturen, wobei mit der niederigden Temperature begonnen wird. Es geben zumäckliche Beichelbe, also vor allem das Benzin über, die in besonderen Bedältern autgetangen werden. Ih die Siehrunung des Benzins beendet, so stehen zumäcklich sie die Benzinsen Dele, darumter und das Vernen nun die siehrere sieden Dele, darumter and das Verden petroleum, wieder für sich antgetangen. Schlichlich geben die Schwerde über, soweit sie überdanzt delicitied geben die Schwerde über, soweit sie überdanzt der Motoren, insbesondere, von Bieselmotoren, Berduendung sinden. insbeiondere von Diefelmoween, Berwenbung finden. insbesondere bon Dieselmowern, Berbendung tinden. Die Rückende der Betroleumbestillation bellen ein vorzügliches Schmierel für Maichnen, die Achien rollenden Materials nim dar. Die rumänischen Ratsinationsanfialten sind sehr unnangerich, sie sind nach den neuesten Vorzichritten der Technis erbaut. Jum Transport der gewonnenen Dele dienen genalige Modieitungen, die sich bis sum daten von Konstanza erstreden, und durch die das del nach den dort bestindischen rieligen Bedättern vorzieleitet nach, von wo aus seine Berichtung sattsinder. Berichtitung fetifinbet.

Abgesehen von der Bedeutung, die das rumänische Petroleumgebiet um der Bersorung willen für und dat, ist eine Eroderung aber auch deskald besonders erfreulich, weil in der rumänischen Betroleumindanktie recht erdebtiche Wengen deutsches Rapital fieden. Die größie deutsche Betroleumgesellschaft ist die Steaua Romana A.-O. für Betroleumgesellschaft ist die Steaua Romana A.-O. für Betroleumindastrie, die mit einem Atriensapital von 100 Willionen Lei (1 Bei = 80 Big.) arbeitet und zur Gruppe der Teutschen Bant gedort. Die Haunggraden dieser Gesellschaft bestinden sich in der Oegend von Campina. Bustemari und Rosen. Der bedeutende Massinsteiler ist das deutsche Kapital durch die Lochterundernschaftungen der werden Verpret der Diskondo-Gesellsundernschaftungen der werden der Diskondo-Gesellsundernschaftungen der werden der Diskondo-Gesells unternehmungen ber jur Grupbe ber Distonto-Gefell-

schaft gebörigen Deutschen Erddl A.B. an der rumänischen Betroseumerzeugung deteiligt. Diese Tottergeseillichaften sind die "Concorden", Rumänische Betroseum-Industrie A.B., die "Bega", Kumänische Betroseum-Industrie K.B., und die "Erzei Betrosker" Gesellschaft zur Enavischung der rumänischen Tetroseumindustrie. Endlich ist die zu einem gewissen Grade deutschem Eindustrie. Endlich ist die zu einem gewissen Grade deutschem Einstehem Kinglus Kedenden "Kirn Romana" der leistigt. Die amerikanische Standard Dit Compramie, die Bederricherin des größten Betroseungebetes der Welt, ist in Aussänien durch eine Tochtergesellichaft, die "Romana Americana", bertretten

Lumpen=Schickfal

Die Berarbeitung ber getragenen Rleibungöftüde

(Rachend verbeiten.)
Die Reichsbelleidungsfteile bat nunmehr die Richtlinien veröftentliche, nach denen im Teutschen Reich die getwagenen Kleider und Wälicheitulde jowie Univermen gesammelt werden sollen. Unter diese Richtlinien sind besonders die Gestatsdunkte dedeutungsvoll, die sich auf die Sammlung der nickt mehr verwendbaren Kleidungs- und Vändechtlich sowie die dei der Berarbeitung entstedenden Lumpen und Stosiabille beziehen. Diese Lumpen und Stosiabille beziehen. Diese Lumpen und Stosiabille ind nach der Arten zu sondern, nämlich gestrichte, weiße und icklieslich in alle übrigen Lumpen und Stosiabille. Die Sammelstellen geben die abgelieferten Lumpen und icklieslich in alle übrigen Lumpen und Stosiabille. Die Sammelstellen geben die abgelieferten Lumpen und in weiteren Berarbeitung ab, für die sie borioritett haben. Wit dieser Borioriterung, die sont im Frieden der Lumpenbändler oder das "Hand" vortigen. Nan dam nämlich alle preißen Stosie elser weiteres wieder Berarbeitung geschen. Ran sam nämlich alle preißen Stosie elser weiteres wieder verfeinnen und sonft auf Rieselber weripinnen und sonft auf Rieselber weripinnen und sonft auf Rieselber weripinnen und sonft auf Rieselber verfeinnen und sonft auf Rieselber (Radornd berboten.) ober weiteres wieder verspinnen und ionst aut Riei-dungsfühlte verarbeiten. Die weiße Wolle läßt sich mit den verschiedensten Farben ansarben und kann derhald sover zur Berstellung frischer weißer oder ge-

farbter Stofte bienen. Die farbige Wolle allerbingt mut nach Farben aussortiert und bann berart berarbeitet werben, bas man gleichgefärbte Arren pafammen bearbeitet. Stoffe, berar grelle Farben biefe einsache Behandlung nicht aufaisen, werben einem sogleich zu beichreibenden Bersahren unterworen. Bon ben übrigen weißen Stoffen fauumt Leinen zu Leinen, Baumwoll zu Raumwoll und num erhälte Baumwoll zu Kaumwoll uiw ulw und man erhält so neise, gleichigells obne weiteres brauchere Stoffmalfen. Kun bleibt aber die gefärbte kolle und Meiben die gesärbten kumben und Stoffabiälle übrig. Aus ihnen macht man neie Rieiderstoffe, die und durchaus nichts Fremdurtiged sind, ipielt doch die "Kunstwolle" in der Textilindustrie schon seit langem eine grobe Rolle. Die Stoffe kommen sunächt in ein Kad von Schwefeliäure, durch die die darin der kersort wird, so das reine Wolle übrig bleibt. Nach dem Trochnen lägt sich die zerkörde Pfangenager in Kormsteiner Koblenstäubchen berandhopten. Die setzt noch vordandenen derschieden berandhopten. Die setzt noch vordandenen derschiedenartig gefärdte Wolle kommt in dem sog. "Wolf", eine Warschine, in deren Innermischarbe, sädnerartige Resserial, das gear verschiedenartig gefärdt sie, das aber in seinen Abrigen Ciganschalten notürlicher, loser Wolle gleicht. Kun kommt eine weistere Behandlung, die den Jweed dat, die Farbstoffe Baumwoll ju Baumwoll ufm. ufw. und man erhalt norderlicker, loier Wolle gleum. Vein tommt eine weitere Behandung, die den Jweel hat, die Fardstoffe
teils zu zerfidren, teils wiederzaugewinnen. So lann
man z. B. vor allem den pertvollen Indigo auszieden
und von neuem berwenden. Run hat man zwar eine
micht gand weihe, aber doch ziemitch gleichmäßig gehärdte lodere Wollvafer, die wie die natürftiche dom
Schafe kommende Wolle versponnen, derhoedt und gedarbt wird, so daß aus ihr ein neuer Kielderitoft entstiebt, Aus diese Weise Weise Weise Weise Weise Weise Weise Weise Weise Burnen wir — auch ohne iede Burner wie vom Austande — burch Berwertung imierer alten Kleider und noch auf lange, lange Zeit binaus immer wieder neu Kleiden, ein Bersadren, das auferst mirtidafilich is, das und das Durchhalten erleichter und gegen bas auch feinerfei gefundheitliche Bebenten gestend au machen find, findet doch nor ber Ben b itung eine forgfältige Desinseltion aller eingelieber zu Etolie

Das konzentrierte Licht

Usram-Gasgefüllt-bis 2000 Watt

Neue Typen: Gasgefüllte Lampen 25und 60 Watt Nur dat auf dem Glasbellon eingesitzte Wort OSRAM bürgi für das Fabrikat der Ausgefällschaft Berlin Off-Gberli größillich

Muszeichnung

Fraulein Mathilbe Großmann erhielt in Anertemming ihrer Berbienfte bie Rote Kreugmebaille

Dem Magiftrate Supernumerar Fris Ridel, Beutnant und Kompagniefilhret in einem Referve-Infantere Regiment, murbe bas Damburgifche Sanfeaten-Areus verlieben.

Mittelbeutide Bant

In ber geftrigen Bilangfibung bes Muffichterates turrbe beschässigen; in der amt ben 26. Mars einberndenen Generalversommlung die Berteilung einer Dividende von 61/2 (gegen 51/2) Beosent im Vorjahre vir beanfragen.

Reine Ofterlammden

Bie ind einer Anordmung des Ministere für Land-wirtichaft herzorgebt, ift die Schlachtung aller Schat-lenmmer und Biegemmutterlammer, die in biefem Jahre geboren wurden ober geboren werden verhoten. Die Anordnung ift im 19. Februar in Kroft getreien.

Liebesgabe

Die Orientalische Label-Bigarettensabrif Penitze bat 400 000 Stüff Solem Aleifum-Bigaretten für die benor Besapung der U-Boote gespendet. Jeder Schadtet von Bigaretten war die Wadmung beigefügt: "Allseutschland ist bei Ends in diesen Tagen, Sein Schichal legt in Einem führen Wagen. Was wir für Euch in unsern Derzen fragen, Das mag Euch diese Wabe glübend sagen: "Galem Aleifum!"

Gin neuer Poftwagenbrand

Schon wieber ift ber Fall vorgefommen, bag in einem mit Boftfendungen beladenen Gifenbahmongen ein Brand ausgebrochen ift, ber ben aus bielen bunbert Bateten und Geldpoftpalet-chen bestehenden Inhalt fast vollftanbig vernich-tet hat. Zweisellos ift der Brand in einem Patet ober Badthen, bas Streichholzer, Benginfeuergeng, Calciumfarbib ober fouft leicht entstindliche Sachen enthalten bat, burch Selbftentsiin-bung entitanben. Der beflageneberte Borfull zeigt von neuem, daft bie wieberholten bringenden Mahnungen der Postverwaltung, von der Berfenbung fenergefabrlicher und leicht entafinb. licher Gegenstände in Boftsenbungen Abitanb gu nehmen, beim Bublifum immer nicht nicht in ausreichender Beife beachtet werben. Dies ift umfo mehr zu bedauern, als durch die Bernichtung ber gahlreichen Felbpoftpachben in erfter Linie unfere im Felbe ftebenben Trupben ge-schäbigt werben, bie Rachrichten ans ber Seimat selpulich erwarten und die Senbungen infolge bes hochft berwerflichen Leichtfinns einzelner Berfonen nicht erhalten. Dagu fommt, bag in ben verbraumten Boftsenbungen eine gange Menge von Lebensmitteln enthalten gewefen ift, bie fich bie Angehörigen vielfach bom Munbe abgeipart haben, um fie ins Feld fchiden gu tonnen. Bor ber Berfenbung feuergefährlicher Wegenftanbe durch bie Boft wirb baber nochmals bringend gewarnt. Much wird barauf hingewiesen, bag jebe Berfon, die bem Berbot suwiberhanbelt, gerichtliche Beftrafung ju gewärtigen und augerbem für ben entftanbenen Schaben gu baften bat.

Lette Nachrichten

Das englische Joch

Saag, 26. Bebr. Das amtlide Rorreipongehaltenen Schiffe tragen 20 000 Tonnen Chilejalpeter. Die burch ben Panamatanal por 14 Tagen gefommenen Schiffe werden von den Englandern in America feftgehalten und follen angeblich gur Unterfnehung nach den Bernnbainfeln geben. Das vorige Jahr war man in holland mit ber Ginfuhr uon Dilinger im Borfprung. Diefes Jahr ift man weit surild und infolgebeffen muß eine folecte Ernte erwartet werben. Wird nicht rechtzeitig das in England liegende Biebfutter frei gelaffen, fo muß ferner balbig ber Befchluß gefaßt werben, einen Teil bes hollandtiden Btebftandes abzuichlachten, fo baß weniger Bleifch, Sped, Mild, Butter und Rafe gur Berfügung fein werben. Außerbem werben in England fechs Schiffe mit folgender Labung feftgehalten: 4000 Tonnen Roggen, 38 500 Tonnen Mais, 14 620 Tonnen Safer, 24 470 Tonnen Gerffe, 15 000 Tonnen Beimfuchen, aufammen ungefähr 96 000 Tonnen. Sehr ernft fann fich die Lage durch den Standpuntt ber englischen Regierung gestalten, daß ein englischer hofen gur Untersuchung angelaufen werben foll.

Franfreich und die II-Bootgefahr

Amfterbam, 26. Febr. Das "Etho be Baris" berichtet: Bon 38 Genatoren unter Leitung Elemencomes ift an bie Regierung bas Erjuden ergangen um Anbermmung einer neuen Gebeimfibung mr Betauntgabe ber burch bie U-Bootfperre tatfactich nefdiaffenen Lage Frantreichs. Auch in berkommer ift eine Bewegung im Gange für eine Gebeimfinung ans Anlah bes IL-Bootfrieges.

Berratene Geheimniffe

Bern, 26. Jebr. (23. B.) "B'Information" melbet aus Bafhington: Der Abmiral Griffin bat befannt gegeben, bag Konftruftionogeheimniffe iber bie Goladifreuger in bas Mustanb gelaugt finb. Wegen einige ameritanifche Schifferbaner ift bie Unterfuchung eingefeitel morben.

"Ein Borfpiel großer Augriffe"

Bern, 26. Jebr. Das "Berner Tageblati" melbet aus Baris: Die frangofifchen Aritifer ftimmen bei ber weiteren Besprechung bes en gliften Borftofes an ber Anere alle barin fiberein, bağ er bas Borfpiel unmittelbar bevorftebender großer Angriffe fei. Das Biel ber Englander bleibt nach wie por Bapanme.

Aus Genf melbet bie "Dene Burch. Big.", bağ eine große Angabl ruffifcher Offisiere in Shon eingetroffen fei, bie mit ben gegenwärtig im Lager bon Dailly befindlichen ruffifchen Truppen nach ber Front geben follen.

Der Ginbrud in Amerita

Mus Remport melben bie "Reuen Burch. Rachrichten": Die auf England ichmorenbe "Remporf Tribune" ift entfest über die Birtungen bes veridarften U-Bootfrieges und fdreibt: Tie Lifte ber Berfenfungen übertreffe alles, mas man in Amerita erwartet babe. Laut Bafter Bilittern melbet "Evening Borlb", feit Beginn bes Februar verwei gerten 350 fällige Tambfer bie Musfahrt aus ben ameritanifden Safen nach Europa aus Furcht vor den feindlichen Tauchbooten. Die Schiffe ber Amerita'inie bleiben nach einem Befchluß ber Bermaltung bauernb in Remport liegen. An eine Mufnabme bes Ueberfeeverfehrs ift nicht ju benfen.

Briefhaften

F. M. Da die Borbebingungen nicht erfällt fund, tonnen Sie Unsprüche auf Zahlung der Aufwandsent-ichabigung nicht geitend machen. Die staatliche Arlegs-unterfalzung fieht Ihnen zu, sofern "Bedürzigseit"

Standesamt Wiesbaden

6 Gefforben: Am 16. Jebruar: Rentnerin Mat-hilde Stahl, 54 J. Mentmer Wilhelm Dahlbeim, 79 J. Am 17. Februar: Ebercan Clementine Machot. 85 J. hide Stadl, de I. Aentner Wildelm Dahlbeim, 79 J.
Am 17. Februar: Eberran Clementine Macket, 85 J.
Boumb. Schweier Luife Aling, 64 J. Chefran Kofina Fieldmer, 38 J. Kenter Wugust Bedel, 57 J. Chefran Clisdoth Grün, 48 J. Deforationsmaler Wildelmer, 38 J. Kenter Wugust Bedel, 57 J. Chefran Clisdoth Grün, 48 J. Deforationsmaler Wilden, 27 J. Banffofficer Geog Marrheimer, 75 J. Viden Thomas Johanneite Weber, 83 J. Kim 18, Hebr. Wilder Choine Boos, 81 J. Kentnerin Micrandra Derfer, 77 J. Rentner Deinrick Anemether, 71 J. Kim 19, Hebruar: Schreiner Reinhold Happel, 54 J. Toaldburer Louis Herner, 50 J. Belleffer Jakob Ludwig, 58 J. Toaldburer Louis Herner, 68 J. Chefran Chipelber, 36 J. Britactiner Lina Danaer, 68 J. Chefran Chipelber, 48 J. Rentner Franz Macket Dulins von Obstelber, 48 J. Rentner Franz Mack. 72 J. Decreasismeider Kindoth Frischer, 54 J. Winner There Etell, 74 J. Macket Rindred Reinhoff, 68 J. Winn 21. Hebruar: Chamber, 64 J. Winner Heinhold Membel, 48 J. Bolddreftve a. D. Otto Wendt, 72 J. Wiegemeister Josef Grüber, 60 J. Chefran Wargarethe Bollenhaupt, 65 J.

giltigften literarifden Erfdeinungen unferer Beit. Ge-timmt ift fie auf den tiefen, vollflingenden Grundton gefunder Religiofität. Wir treuen uns, daß wir eine is ausgeseichnete Zeirfchrift unfern Leiern entstehlen können, weil sie wirflich in hoben Maße geeignet in gebildeten Kutholiken Führerin zu tein. Jedes Heit bringt neue, wirfungsvolle Anregungen.

Friede - nach ihm febnen mir und fcon lange Diefes neue Unternehmen bes Berlages Bengiger will in smölt banblichen, fdmuden Banbden Bege graen jum Frieden, Wege gum Dersensfrieden, jum framilien-frieden, jum Bolts- und Bolferfrieden. Berfalfer in Dr. A. Scheitoiler, als Redner und Schrifteller bereits befannt. Bebes ber erften feche Ruchtein ift ine für fich abgeschloifene, burchaus geigemäße, populare Ericheitung. Die Art, in der der Antor jedes Thema bebandelt, seine untaffenben wiffenschaftlichen kenntmise und vielseitigen praftischen Ertabeungen, die fich Seite um Seite gleich intereifant, g'eich lebenstriich offenbaren, feine angiebenden, sum Dergen iprechende Ausbrucksweise, bas alles macht die Letine

Maß für Stoffe und Intaten ift bei jedem Meibe angegeben und ift fo befdrieben, bag bie Selbftantertigung nicht icaver fallt. Schnitte gum Breife bon je 20 Big. biergu. Breis zusammen 75 Big. gu-guglich 5 Big. Boitgebahr.

Aus dem Bereinsleben

Literarisches

Das heilige Feuer. Religids-fulturelle Bronatöschritt. Breis nebit der Beilage "Die Großbenischen
Jugend" jährlich & M.C. Ginzelbeit 50 Big. Jungtermanniche Buchandlung Laderborn. Brideriet bat den
der Berlag. Diese moderne tank Beitschritt dat den
Doppesvorzug, ein vornehm literarisches Blait zu sein
und zugleich fart zu wirken. Sie zählt zu den neuterauflisofen literarischen Gricheinungen umserer Beit. Ge-

an einem reichen geistigen Genust, nach dem es den au einem reichen geistigen Genust, nach dem es den Erier um so mehr verlangt, ze weiter er sich in die Bücklein hurrinließt, ze einlählicher er sich mit zedem einzelnen Thema bezaht. Die Broichtren sind pur Massenverbreitung bestimmt. Röckte ihnen dieselbe zuteil verden beionders durch die Dand der bochn. Geistlichkeit. Veheer, Leiter von Lehre und Erziehungs-auslialten, Bereinsburshände ufter

anstalten, Bereinsborstände usw.

"Dilte gegen die Kriegsnot im Daushalt" von Frau Johanna Tegen. 30 Big. unskalich d Big. Bolgebilde. Berlag von Dio Beyer,
Leipsig.

Bie macht man fein Testaments von Sener,
der jelbit? Unter besonderer Berücklichtigung des
gegenseitigen Zestaments unter Chetenten, gemeinverständlich dargestellt, erläutert und mit Multerbeitspielen
versehen von R. Burgemeister. 1917, Geschverlag L.
Schwarz u. Comp., Berlin S. 14, Presdener Strage
80. Breis 1 Mt., gedunden 1,35 Mt.
Album ihr Kommunion-Affeider, Berlag den Otlo
Bener, Leipzig. I 201. 67 Borlagen ihr Kleider (auch
für junge Tamen geeignet), Jaden und Welcher Tas
Maß für Stoffe und Intaien ist dei sedem Kleide
angegeben und ist so beschrieben, daß die Selbstanterti-

Kathol. Fürsorgeverein Johannes-ftift, E. B. (Schub und Rettung der geschiedern weiblichen Jugend.) Sprechstunden täglich anßer Rittivoch, von 9-12:30 und von 4-6 Uhr in der Geschäftsstelle Luisenplay 8.

Matiebund Maria-Dilt. Morgen abend nach ber Andacht ist Gesangstunde. Um recht zahltreiche Beteiligung werd deingend gebeten.

KURSBERICHT

Gebrüder Krier, Bank-Geschaft, Wiesbaden

haupt-Erp

Mr.

die na

CHY) YI

es fonftitui

Bumbel

iglen bie

elen Bar griinbet to

en bas 90

urtfache g

alveijabr

en für m

maitung. raffumast.

mitat befo

citt out 2

unter b

ben und

en Bartei

ten in ber

twenn bi

mg oca

de ber Ta in ben

sal - ani

and ben

en Abfchn abbuch ber

e ehren m

Her. Bon brechen,

mit ber 9

un. Eben

ban ben 98

Weletse fir

Pateren 3

Inhrzehr

gona mit

ac nita unfelig

nationalli

Buft 311

Reiben ber

Tiar, bal

nerpolit

bie Glang

ein fleir

en hat. 8

cinem

benn benn

fonbern

e fchonen

Die Bart n, 1881 r

umen info

chnung

dubtoll

ein. 2

alliberal

fen für

marionall

it wurb

für ben

e allo bie

d mur t

tig. Dier

Granbe

alliberal

recht bem

r Mitari

t babe:

lionallib

t ab, mor tim 113

eben. &

that bot.

m, Die

Babrer

New Yorker Börse Eisenbahn-Aktient Bergw.-u. Ind.-Akt, Atch. Top. SantaFéo-Amer. Can com. . . Amer. Smelt, & Ref.e. Baltimore & Ohio . Canada Pacific . Amer, Sug. Relia. c. Annconda Copper c. Chesspeake & Oh,o-Chic, Milw, St. Paule-Betlebem Steel c ... Denver & Rio Gr. c. Central Leather. . Erie common.... Consolidated Gas . Erie 1st pref. . . . General Electric c. 1013 Illinois Central c. National Lead . LouisvilleNashville United Stat. Steel c. Missouri Kansas c. New York Centr. c. Eisenbahn-Bonda: Norfolk& Western c. 4% Atch. Top. S. F4 Northern Pacifice. . Pennsylvania com. Baltim, & Ohio Reading common 类 Southern Pacific. 37, Northern Pacific Southern Railway c. 50% 4° S. Louis & S.Pr. 37.— 4° South, Pac. 1929 48° 4° Union Pacific er. South, Railway pref. Union pacific com. Wabesh pref. ...

Manager St. W.

Amtilene Devisenkurse der Berliner Borse				
h telegraphische Auszahlungen	vom 24. Geld	Februar Brie'	vom 26, Geld	Februa Brief
New York I Della- folland 100 d. Janemark 100 Kr. Schweden 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Norwegen 100 Kr. Schweiz 100 Fe. Wien Indapest 100 Leva dalgarien 100 Leva dadrid larcelona larcelona Constantinopel	5.52 238.75 182.50 171.75 165.25 117.87 64.20 78.63 125.59	5,54 239.25 165.— 172.25 165.75 118.13 64,30 80.63 126.50 21,15	5,52 288,75 162,50 171,75 165,25 117,87 64,20 79,63 125,50 21,05	5.5 287,2 163,- 172,2 165,7 118,1 64,2 80,8 126,8 21,1

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbaden Rheinstraße #

Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Kries An- und Verkauf von Wertpapieren, scouhi girich an unsers Kasse, als sein durch Anaführung v. Börsennafträgen. Ver mistineg v. feuer u. diebessichteren Panzerschrunkfächen Mündelsick, Anlagepapiere an unserer Kasse stots vor sitt — Cespen-Enibusg, auch ver Verfall. Caspantagen Bessergen — Vorschüsse auf Wertpapiere. — An- u. Verkauf aller sunite Enskooms und Geidserste, sonie Ausführung eiler übrigen in ihr Raufen durchlesselm Geschiere.

a- u. Verkauf v. Wertpapieren im freien Verkel? Ankauf von russ., linuk, serb., italien., portugies rumän. und Victoria Falls Coupons.



Verwendet "Kreuz-Pfennis" Marken auf Briefen, Karton

Am 23. Februar verstarb nach kurzer Krankheit der

Die Stadt verliert in ihm den Be-

gründer und elfrigen Förderer des Stadtarchivs, das er fast 25 Jahre lang erfolgreich geleitet hat. Der engeren nassaulschen Helmat geht in ihm der unermüdliche Forscher und Sammler nassaulscher Geschichte verloren. Ehre seinem Andenken!

Wiesbaden, dea 26. Februar 1917. Für den Magistrat: Glässing, Oberbürgermeister,

Bekanntmachung

Bant Minifteriellen Erlag vom 5. Januar 1917 fann an Sunde Fleifcfutter abgegeben

Anskunft hieritber erteilt die Ausgabestelle in der alten Kolonade Rr. 18 des vormittags von 10 bis 121/2 Uhr bis einschließlich den

Die Befiger von Sunden werden gebeten, ibre himbe mitgubringen gur Beurteilung über die Abgabe von Fleifchfutter.

M. C. Arnd, Leiter ber Musgabeftelle.

nach jeder klein. Photographie od. aus jedem Grup-penbild, auch von Zivil in Peldgrau werden billigst ausgeführt. — Emailiebilder für Broschen usw. Frieda Simonsen, Rheinstrasse 60, pt



Am Donnerstag morgen den I. März, fichen 100 Stdt. billige Ferkel 311 verhaufen bei Albert Simmelreich Groenheim, Wietbabenerftr. 10. Bum Beginn ber öfterliden Beit!

Beicht= und Kommunion = Zettel

in reicher Auswahl

empfiehlt

Buddenderei ber "Rhein. Boltszeitnua"

Wiesbaden, Friedrichftrage 30 Bemipreder 636.

Wiesbaden

Wer Kriegsbeschädigte Rauffente, Barogehifen und Arbeiten aller Berufe benbtigt, wende fich an die Dermittelungsftelle für Ariegbeidabigte im Arbeitsamt Dotheimer Strafe 1

Berloren

von Kinamsbarfen nach Main; gold. Anhänger mit Rette. Chrliderfeinder erhalt febr hobe Belohnung. Bu melben bei Schafer, Ahmannshaufen. 90ichermalbitrafia

Sdymarzer Stunte-Belgtragen

murbe am Sountag im Ruffee Drient verloren. Birberbringer erhalt 20 Mf. Belohn. Partferhof, Spirgelgaffe.

an pachten gelucht. Gel. Diff, m. Breis mit Geffen anaabe maer 500 an bie Go

Monatsfrau gejuat.

Thalia-Theater Airdignife 72 — Tel. 6137

Bom 24 .- 27. Februar nachmittags 4-19 Uhr Arme Cva-Maria! Roman einer Pringeffin in 5 After In Bertretung. Ein Gilmiders von Rubolf bei Bopp.

Das Spezialhaus für Damen-Konfektion und Kleiderstoffe . Wiesbaden, Langgasse 1-3

- Inner ens unb Die Gelde e ibr fün mitte ein ter empor mu the t Martite B gebung i et ber R unter 1

An-, Ab- und Ummeldezettel Volkeneitungs-Verlag

Bergest die hungernben coo Sigel nicht! con

Schöner mit eber ohne Wohnung

au vermieten. Diesbad., Gr Burgitr. 16 naberes I. Stad rechts. Econe 4-3imm . Bohnnig im I. Stod Yorkftraße 27 ale balb zu vermieten, Raber bajelbit im Erdgefchoft limft

bei Bierich Serrngartenftrahe II fof an verm. Mag, bof

oder auch Acher

fdufenftelle b. Big, erbeten

Biegbaben, Abelbeibitt. 8

Hiberal ber Tol a abgefe befommer Barlo

sboten, er gu er aftlichen um fo or

un Gefen